

Basispraktikum 1.1

Basispraktikum 1.1

Das **Basispraktikum** ist als 12-wöchiges Tagespraktikum angelegt. Es findet im zweiten Studiensemester (FS) statt und wird vom Basisseminar begleitet. Im Basispraktikum wird im Mikroteam (Praxislehrperson und zwei Studierende) an die zentralen Aspekte der Berufspraktischen Studien herangeführt: Kooperation im Mikroteam (kooperatives Planen, Durchführen und Evaluieren von Unterrichtselementen), Wissensintegration (unterschiedliche Wissensquellen werden genutzt und in die kooperative Arbeit eingebracht), Orientierung am Lernen der Schülerinnen und Schüler (unterrichtliches Handeln ist auf die Unterstützung von Lernprozessen ausgerichtet).

Im Basispraktikum finden Feldkontakte von der Leiterin/dem Leiter des Basisseminars statt.

Die Wahl des Praxisplatzes erfolgt im PraxisPlatzPortal (PPP).

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum

Organisationsform:

- Brugg-Windisch: 12 x montags **und** freitags (verbindlich an 2 Tagen)
- Muttenz: 12 x dienstags **und** donnerstags (verbindlich an 2 Tagen)

Sie haben sich im ESP des HS22 für die Vor-Anmeldung Basisphase des FS23 angemeldet. Die Evento-Anmeldung auf das Basispraktikum und die gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Basisphase:

- Basisseminar (gilt nur für den integrierten Studiengang)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Basisphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/basisphase>. Hier speziell im „Manual Basisphase“.

ECTS

3

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

- Abgeschlossenes Assessment
- Belegung aller Module der Basisphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende KW06

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praktikumsvereinbarung bis Ende KW06 im PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen (<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Bilanzierungsraster-Basispraktikum-v0720.docx>)
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Basisseminar 1.1

Basisseminar 1.1

Das **Basisseminar** hat zum Ziel, in grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, einzuführen. Die Grundlage für das Basisseminar bilden einerseits gut dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Basispraktikum und andererseits Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, bestimmte unterrichtliche Handlungsbereiche und Aufgaben zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Das Portfolio wird in den Grundzügen im Basisseminar eingeführt.

Zentrale Zielperspektive ist die Einführung in

- zentrale Aspekte der Professionalisierung von Lehrpersonen,
- in den Aufbau von Kernpraktiken,
- sowie in die Arbeitsweisen der Berufspraktischen Studien.

Spezifische Ziele

Die Studierenden...

- bauen ein Basiswissen über Unterricht auf, insbesondere zur Gestaltung von Unterrichtsprozessen und Lerngelegenheiten sowie zur Unterstützung der Fortschritte von Schülerinnen und Schülern.
- setzen sich mit einem zeitgemässen Berufsverständnis als Lehrperson auseinander.
- vollziehen zusammen mit den anderen Akteuren und aufgrund der Rückmeldungen des Assessments eine Standortbestimmung mit Bezug auf die personalen Grundkompetenzen.
- können Kernpraktiken unterrichtlichen Handelns identifizieren, weiterentwickeln und dokumentieren (Portfolio).
- können diese Praktiken einsetzen, um Unterricht wirkungsvoll zu gestalten und das Lernen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.
- kennen Möglichkeiten, wie wirksamer Unterricht im Studierendentandem zusammen mit der Praxislehrperson (Mikroteam) geplant (Co-Planning) und gemeinsam durchgeführt (Co-Teaching) werden kann.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x während des kursorischen Frühlingsemesters:
Brugg-Windisch: jeweils montags 16:15 - 18:00 Uhr
Muttenz: jeweils donnerstags 16:00 - 17:45 Uhr

Sie haben sich im ESP des HS22 für die Vor-Anmeldung Basisphase des FS23 angemeldet. Die Event-Anmeldung auf das Basisseminar und die gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Basisphase:

- Basispraktikum

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Basisphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/basisphase>. Hier speziell im „Manual Basisphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

3

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Empfehlungen

- Abgeschlossenes Assessment
- Belegung aller Module der Basisphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende KW06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache
- Schriftliche Dokumentation mindestens einer Kernpraktik

Literatur

Reader

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGa	Mo	16:15-18:00	Windisch	Sara Mahler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGb	Mo	16:15-18:00	Windisch	Carmen Weber, Roman Bucher	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/AGc	Mo	16:15-18:00	Windisch	Damaris Wittwer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBa	Do	16:00-17:45	Muttenz	Gaby Sutter	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBb	Do	16:00-17:45	Muttenz	Luca-Marie Eirich	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPBS11.EN/BBc	Do	16:00-17:45	Muttenz	Janine Bölsterli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erweiterungspraktikum 3.1

Vor-Anmeldung Erweiterungsphase für das HS23

Falls Sie beabsichtigen, im **HS23** die **Erweiterungsphase** zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS23 dazu voranmelden! Im September 2023 können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Erweiterungspraktikum wählen. Die Einladung erfolgt per E-Mail. Die Anmeldung für das Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien. Vorher werden Sie per E-Mail aufgefordert Ihren Fächerwunsch bekanntzugeben.

Hinweis: Die **Vor-Anmeldung** für die Erweiterungsphase wird **NICHT** mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS23.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.
Direkt zur Erweiterungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase>. Hier speziell im „Manual Erweiterungsphase“.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

- Abgeschlossene Partnerschulphase bis Ende FS23
- Abmeldung möglich bis Ende KW43

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPEPR31.ENAGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPEPR31.ENBBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 2.1

Pädagogische Diagnostik im kompetenzorientierten Unterricht

Mit der Kompetenzorientierung des Lehrplans 21 ergeben sich neue Akzente in Bezug auf die Rückmeldung und Beurteilung von Lernprozessen und Leistungen von Schüler/-innen, die sich im Spannungsfeld zwischen lernförderlicher Rückmeldung und leistungsorientierter Selektion befinden.

Im Seminar thematisieren wir die theoretischen und methodischen Grundlagen der Pädagogischen Diagnostik. Sie werden sich mit Ihrer pädagogischen Grundhaltung als auch Ihrer Beurteilungspraxis auseinandersetzen und Ihre diagnostischen Kompetenzen weiterentwickeln. Wir diskutieren aktuelle Konzepte und Formate der Leistungsbewertung hinsichtlich ihrer theoretischen Grundlagen und mit Blick auf ihre praktische Umsetzung. Leitende Fragestellungen sind unter anderem: Wie können Leistungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert gemessen und eingeschätzt werden? Welche Beurteilungsnormen und Beurteilungsformen kommen in Prüfungsverfahren zum Einsatz? Mit welchen diagnostischen Instrumenten können Lernfortschritte sichtbar gemacht werden? Wie sehen aussagekräftige, vielfältige formative und summative Leistungsbelege in einem kompetenzorientierten Unterricht aus? Welche Beurteilungsfehler und Wahrnehmungsverzerrer gilt es im Auge zu behalten? Wie kann effektives Selbst-/Peer-/Fremdfeedback ausgestaltet werden? Wie werden überfachliche Kompetenzen erfasst?

Als Leistungsnachweis halten Sie in einem eigenen Beurteilungskonzept fest, wie Sie in Ihrer Unterrichtstätigkeit Ihre Bewertungsarbeit gestalten möchten.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erstellung eines Beurteilungskonzeptes

Durchführungsart

Präsenzveranstaltung mit asynchronen Anteilen.

Literatur

Folgt bei Seminarbeginn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWBU21.ENAGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Claudia Zimmerli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWBU21.ENAGb	Mi	08:15-10:00	Windisch	Claudia Zimmerli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWBU21.ENBBa	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Franziska Bühlmann	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWBU21.ENBBb	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Franziska Bühlmann, Claudia Zimmerli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.2

Chancen für Entwicklung oder der Reiz des Vergleichens

Die im Bildungsraum Nordwestschweiz durchgeführten Checks stehen schon seit mehreren Jahren auf verschiedenen Ebenen heftig in Kritik: Lehrerverbände haben sich bereits 2011 an einem trinationalen Treffen in Zürich gegen obligatorische, flächendeckende Schultests ausgesprochen. Politiker:innen bemängeln die Aussagekraft der Checks sowie die viel zu hohen Kosten und Lehrpersonen sehen die Checks als eine Art "Misstrauensvotum" gegen ihre Arbeit an. Checks heizen zusätzlich den Wettbewerb und den Leistungsdruck bei Schüler:innen an. Jedoch können die Checks aus entwicklungspsychologischer Sicht für alle Beteiligten sehr wertvoll sein, da die Tests vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich nach einheitlichen Kriterien korrigiert und ausgewertet werden und sie eine Standortbestimmung über das Klassenzimmer hinaus darstellen. Sie zeigen den Lehrpersonen, wo einerseits die Klasse als Ganzes, aber auch wo die einzelnen Lernenden stehen und in welchen Lernbereichen die Kinder individuell gefördert werden können. Der Leitgedanke, dass Checks und die Aufgabensammlung Mindestens den Lehrpersonen zur gezielten Förderung und als Grundlage für eine Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis dienen sollen, klingt vielversprechend, scheint aber im pädagogischen Alltag noch zu wenig angekommen zu sein. Im Seminar sollen Checks auch mit internationalen Schulleistungsstudien (TIMSS und PISA) verglichen werden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/AGb	Mi	14:15-16:00	Windisch	Samuel Hug	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.2

Entwicklung der Identität im Kontext von Schule, Peers und Elternhaus

Sich der eigenen Identität bewusst zu werden ist wichtig und das Ergebnis eines immer fortlaufenden Entwicklungsprozesses: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Jugendliche bewegen sich in verschiedenen Welten, in verschiedenen sozialen Netzwerken, mit unterschiedlichen Anforderungen. So wird einerseits Flexibilität und ein hohes Ausmass an Selbstreflexion verlangt, andererseits die Respektierung und Befolgung von Traditionen und Normen.

Die Auseinandersetzung mit der Frage nach der eigenen Identität geschieht im Kräftefeld von Schule, Peers und Elternhaus. Es geht also um Fragen nach Lebensentwürfen, der Selbstfindung und der Weltaneignung (Fend, 1991). Zentrale Fragen im Seminar sind: Wie entwickeln Schüler:innen ihre Identität(en)? Wie sehen diese Identitäten aus? Welchen Einfluss haben die Schule, die Peers und das Elternhaus auf die Identitätsentwicklung? Und wie beeinflusst die Identität das Verhalten und Lernen in der Schule?

Denn Identität beeinflusst, u. a. wie wir uns verhalten und welche Pläne wir für die Zukunft schmieden. Identität kann pragmatisch verstanden werden als ein Ausdruck des Selbst in sozialen Rollen. Verbunden mit Identität sind Aspekte der Übernahme von Verantwortung, der Bestimmung dessen, was einem wichtig ist oder der Festlegung persönlicher Ziele. Es ist die Auseinandersetzung mit Fragen der Individualität und Subjektivität, der Zugehörigkeit zu bestimmten Gemeinschaften in einer komplexer werdenden Welt. Eine starke Identität zeichnet sich durch den Besitz von klaren, stabilen und überdauernden Vorstellungen der eigenen Ziele, Interessen, des Selbst, der Persönlichkeit und Begabung aus.

Im ersten Teil des Seminars steht die Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und der eigenen themenspezifischen Erfahrung zum Thema im Vordergrund. In Gesprächen mit Jugendlichen soll dann genauer hingesehen werden, wie Schüler:innen ihre eigene Identitätsentwicklung reflektieren und gestalten. Daraus werden Erkenntnisse für die Theorie und das professionelle Handeln abgeleitet und diskutiert.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Lektüre, Durchführung Gespräch (keine Transkription), kurzer Bericht (4 Seiten, 2000 Wörter).

Literatur

Moodle Raum verfügbar, Literatur wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Einblick und Begriffsklärung:

Pinquart, M. (2019). Entwicklung des Selbst und der Persönlichkeit. In D. Urhahne, M. Dresel, & F. Fischer (Eds.), *Psychologie für den Lehrberuf* (pp. 315–329). Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Christof Nägele	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.2

Identitätsentwicklung und Lehrmittel: Zwischen Diversität und Multimedialität

Inwiefern werden Lehrmittel den entwicklungspsychologischen Grundsätzen zur Identitätsentwicklung gerecht? Lehrmittel und Lernmaterialien haben eine zentrale Funktion im Arbeitsalltag von Lehrpersonen. Sie unterstützen beim Planen des Unterrichts, bieten Aufgabenstellungen und Übungsmaterial. In der Umsetzung des Lehrplans leisten sie einen wesentlichen Beitrag. Mit zunehmender Digitalisierung sind Lehrmittel heute mehr als reine Schulbücher in gedruckter Form. Sie bieten Arbeitshefte mit Übungsmaterial für Schüler*innen, didaktisch aufbereitetes Begleitmaterial für Lehrpersonen und interaktives und multimediales Material zur Differenzierung und Bereicherung des Unterrichts. Das Seminar beleuchtet entwicklungspsychologische Aspekte, die für einen reflektierten Umgang mit Lehrmitteln, deren qualitativer Beurteilung und deren Einsatz wichtig sind: Identitätsprozesse und Aufgabenstellungen, Umgang mit Diversität, Bilder und Visualisierungen sowie Bild-Text-Zusammenhänge, Sprache/Text, wie auch Interaktivität, Multimedialität und digitaler Wandel.

Lernziele

Die Studierenden...

... setzen sich mit der Bedeutung, Funktion und Wirkung von Lehrmitteln aus entwicklungspsychologischer Sicht auseinander.

... kennen Qualitätsmerkmale von Lehrmitteln.

... erkennen die Phasen des Lernprozesses in Aufgaben bzw. aufbereiteten Themen eines Lehrmittels.

... erschliessen Zusammenhänge von Multimedialität und den Phasen des Lernprozesses.

... reflektieren die von ihnen eingesetzten Lern-Materialien und Lehrmittel kritisch

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden beteiligen sich aktiv an den Sitzungen, bereiten diese vor sowie nach und leisten einen eigenen Seminarbeitrag (Präsentation).

Literatur

Döbeli, B., Hielscher, M. & Hartmann, W. (2018). Lehrmittel in einer digitalen Welt. Rapperswil: Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz.

Gilg, E., Dittmar, M. (2017). Förderung des Textverstehens durch einen sprachbewussten Umgang mit naturwissenschaftlichen Lehrmitteltexten.

Heitzmann, A., Niggli, A. (2010). Lehrmittel – ihre Bedeutung für Bildungsprozesse und die Lehrerbildung. In Beiträge zur Lehrerbildung 28 (1). S. 6.19.

Hunze, A. (2003). Geschlechtertypisierung in Schulbüchern. In *Geschlechterverhältnisse in der Schule* (pp. 53-81). VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Makrom, C. & Weinhäupl, H. (2007). Die Anderen im Schulbuch: Rassismen, Exotismen, Sexismen und Antisemitismus in österreichischen Schulbüchern. Wien: nap Braumüller.

Pritz, A.; Siegenthaler, R. & Thuswald, M. (2020). Bilder befragen, Begehren erkunden: repräsentationskritische Einsätze in der Bildungsarbeit. Zeitschrift Kunst Medien Bildung.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIL12.EN/AGc	Mi	12:15-14:00	Windisch	Elena Vögeli, Janine Freivogel	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.2

Jugendliche Widersetzungspraktiken im schulischen Kontext

Jugendliche widersetzen sich in unterschiedlichen Weisen den schulischen Anforderungen. Aus Sicht der Schule sprechen wir hierzu von Unterrichtsstörungen, die im Rahmen eines Classroom-Managements möglichst zu vermeiden und beheben sind. Entgegen dieser institutionellen Perspektive stellt das Seminar die Sichtweise der Jugendlichen ins Zentrum der Analyse. Wie und weshalb «stören» sie den Unterricht? Wie gelingt es ihnen dadurch Schule und Bildung auch mitzugestalten bzw. Handlungsfähigkeit zu bewahren?

Das Seminar basiert primär auf der schulethnographischen Studie «Spas am Widerstand» von Paul Willis, die seit ihrer Veröffentlichung vor über vierzig Jahren kontrovers diskutiert wird. Willis porträtierte damals in einer englischen Oberstufenschule, wie sich die «lads» der Schule mit Disziplinlosigkeit, Witz, Gewalt und Kreativität quergestellt haben. In Ergänzung dieses Klassikers der Jugendsoziologie werden wir Ausschnitte aus Stefan Wellgraf's Ethnografie einer gegenwärtigen Hauptschule in Berlin-Neukölln miteinbeziehen.

Ziel des Seminars ist es, neben einer Analyse der jugendlichen Widersetzungspraktiken im schulischen Kontext auch eine Diskussion darüber anzuregen, inwiefern und wie genau Lehrpersonen mit diesen jugendlichen Infragestellungen ihrer institutionellen Rolle umgehen können.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Lektüre, Seminarbeitrag

Literatur

Oser, F. and A. Düggeli (2008). Zeitbombe "dummer" Schüler. Resilienzentwicklung bei minderqualifizierten Jugendlichen, die keine Lehrstelle finden. Weinheim, Beltz.

Veith, H. and M. Völcker (2015). "Hauptschulsozialisation - oder der "unheimliche" Lehrplan einer verschmähten Bildungseinrichtung." Zeitschrift für Pädagogik 61(6): 857-875.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIL12.ENBBb	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Luca Preite	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.2

Jugendliche Widersetzungspraktiken im schulischen Kontext

Jugendliche widersetzen sich in unterschiedlichen Weisen den schulischen Anforderungen. Aus Sicht der Schule sprechen wir hierzu von Unterrichtsstörungen, die im Rahmen eines Classroom-Managements möglichst zu vermeiden und beheben sind. Entgegen dieser institutionellen Perspektive stellt das Seminar die Sichtweise der Jugendlichen ins Zentrum der Analyse. Wie und weshalb «stören» sie den Unterricht? Wie gelingt es ihnen dadurch Schule und Bildung auch mitzugestalten bzw. Handlungsfähigkeit zu bewahren?

Das Seminar basiert primär auf der schulethnographischen Studie «Spas am Widerstand» von Paul Willis, die seit ihrer Veröffentlichung vor über vierzig Jahren kontrovers diskutiert wird. Willis porträtierte damals in einer englischen Oberstufenschule, wie sich die «lads» der Schule mit Disziplinlosigkeit, Witz, Gewalt und Kreativität quergestellt haben. In Ergänzung dieses Klassikers der Jugendsoziologie werden wir Ausschnitte aus Stefan Wellgraf's Ethnografie einer gegenwärtigen Hauptschule in Berlin-Neukölln miteinbeziehen.

Ziel des Seminars ist es, neben einer Analyse der jugendlichen Widersetzungspraktiken im schulischen Kontext auch eine Diskussion darüber anzuregen, inwiefern und wie genau Lehrpersonen mit diesen jugendlichen Infragestellungen ihrer institutionellen Rolle umgehen können.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, Lektüre, Seminarbeitrag

Literatur

Oser, F. and A. Düggele (2008). Zeitbombe "dummer" Schüler. Resilienzentwicklung bei minderqualifizierten Jugendlichen, die keine Lehrstelle finden. Weinheim, Beltz.

Veith, H. and M. Völcker (2015). "Hauptschulsozialisation - oder der "unheimliche" Lehrplan einer verschmähten Bildungseinrichtung." Zeitschrift für Pädagogik 61(6): 857-875.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIL12.ENBBa	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Luca Preite	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.2

Übergänge und Überzeugungen: Risiken und Chancen in der pädagogischen Praxis

Schulische Übergänge – also der Wechsel von einer Schulstufe in eine andere – gehen mit verschiedenen Belastungsfaktoren einher. Die Forschung zeigt, dass veränderte Lernumwelten einen massgeblichen Einfluss auf beispielsweise Wohlbefinden, Selbstkonzepte oder die empfundene Zugehörigkeit von Schüler:innen ausüben. Für Sekundarlehrpersonen ist ein Wissen über diese Effekte sowie mögliche Ansatzpunkte daher zentral.

In diesem Seminar befassen wir uns aus psychologisch-pädagogischer Perspektive mit den Veränderungen verschiedener schulbezogener Überzeugungen, die Übergänge oftmals mit sich bringen. Dabei ist von Interesse, was Lehrpersonen zu einem Gelingen dieser Übergänge beitragen und wie die betreffenden Überzeugungen gestärkt werden können. Weiterhin wird der Übergang in die Sekundarstufe II (Gymnasium oder Berufslehre) bzw. Möglichkeiten einer idealen Vorbereitung darauf, thematisiert. Verschiedene Studien zu dem Thema werden behandelt, um den Teilnehmenden einen Überblick über die Zusammenhänge zwischen Übergängen und schulbezogenen Überzeugungen zu geben.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht wahlweise entweder aus einer schriftlichen Arbeit unter Einbezug von Seminarinhalten oder aus der Aufbereitung eines Aspekts des Veranstaltungsthemas für die Seminargruppe in einer (Gruppen-)Präsentation.

Literatur

wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIL12.ENAGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Lukas Ramseier	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.2

Besonderheiten einer inklusiven Schul- und Unterrichtsgestaltung

Die Entwicklung hin zu einer inklusiven Schule stellt Lehrpersonen vor verschiedene pädagogische und strukturelle Herausforderungen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem professionellen Umgang mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und der konsequenten Gestaltung eines integrativen / inklusiven Unterrichts.

Den Studierenden werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie Unterricht kooperativ gestalten, Unterrichtssettings individualisieren und dabei Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse der Schülerinnen und Schüler beobachten, unterstützen und in die Unterrichtsplanung und -gestaltung einbeziehen können. Dabei werden personalisierte, individualisierte, kooperative und soziale Lernsituationen und deren Einbindung in den Rahmen einer Pädagogik der Vielfalt in Bezug auf erziehungstheoretische und praxisorientierte Dimensionen thematisiert.

Im Zentrum steht der professionelle Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Unterricht im Sinne einer demokratischen Perspektive auf Heterogenität.

Die Studierenden

- kennen Unterrichtstheorien, -modelle und -konzepte sowie heterogenitätsrelevante Ergebnisse aus der Unterrichtsforschung und können diese mit der Gestaltung eines binnendifferenzierten Unterrichts in einen Zusammenhang stellen und in Bezug auf beispielhafte Anlässe von Individualisierung konkretisieren
- verfügen über Vorgehensweisen, um Unterrichtsgestaltung und das Beobachten von Lernprozessen bei unterschiedlichen Lernvoraussetzungen exemplarisch aufeinander zu beziehen
- können Spannungsfelder inklusiver Unterrichtsgestaltung benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.2 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert)

Leistungsnachweis

- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten
- Aktive Teilnahme und Bearbeitung von Aufträgen
- Mitwirkung und -arbeit an einem Gruppenprojekt zum Thema 'Einblick in die Praxis'

Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

Literatur

Reich, Kersten (2017): *Inklusive Didaktik in der Praxis*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

Kiel, Ewald (2015) (Hrsg.): *Inklusion im Sekundarbereich*. (Bd. 2). Stuttgart: Kohlhammer.

Thommen, Beat und Anliker, Brigitte und Lietz, Meike (2008): *Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit in integrativen Schulmodellen*. Bern: PH Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/AGa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Zoi Dellios	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.2

Bewusstseinsbildung und Förderung sozialer Kompetenzen als wichtige Bedingungen für inklusiven Unterricht

Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention fordert, dass in der gesamten Gesellschaft das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen geschärft wird und die Achtung ihrer Rechte und ihrer Würde gefördert wird, wobei explizit auf das Bildungssystem Bezug genommen wird.

Diese Forderung verlangt von Lehrpersonen neben der Fähigkeit der didaktischen Gestaltung eines Unterrichts für alle, die Pflege und Förderung bestimmter Verhaltensweisen, ohne die es nicht möglich ist, dass alle gleichberechtigt am Unterricht partizipieren können.

In der Lehrveranstaltung stehen neben der Auseinandersetzung mit der Didaktik inklusiver Unterrichtsgestaltung überfachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrpersonen im Vordergrund, die das Bewusstsein für die Rechte gesellschaftlich benachteiligter Kinder und Jugendlicher und den Umgang mit Heterogenität schärfen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema wird ein Bewusstsein für Benachteiligungen anhand schulischer und unterrichtlicher Alltagssituationen entwickelt. Dabei werden inklusionshemmende und inklusionsfördernde Situationen analysiert und diskutiert.

Die Studierenden

- entwickeln ein Bewusstsein dafür, welche Schüler*innen benachteiligt sind bzw. von Benachteiligung bedroht sind
- Können das eigene Handeln kritisch in Hinblick auf inklusionsfördernde Umgangsweisen reflektieren
- Faktoren können identifizieren, die im Unterricht das Lernen allgemein und insbesondere von benachteiligten Schüler*innen erschweren
- lernen gelingende Faktoren im schulischen Alltag kennen, die inklusiven Unterricht ermöglichen
- kennen Theorien, Modelle und Konzepte inklusiven Unterrichts

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.2 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Neben der aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen und dem Lesen der Texte zur Vorbereitung erarbeiten die Studierenden ein Thema und präsentieren dies in einem Kurzreferat der Gruppe und leiten die anschließende Diskussion.

Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

Literatur

Kock, Renate (2015): *Schule im Spannungsfeld zwischen Ausgrenzungsfunktion und Integrationsauftrag. Zur Möglichkeit der Entwicklung einer Pädagogik der gesellschaftlich Benachteiligten*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Schattenmann, Eva (2014): *Inklusion und Bewusstseinsbildung. Die Notwendigkeit bewusstseinsbildender Massnahmen zur Verwirklichung von Inklusion in Deutschland*. Oberhausen: Athena.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum zur Veranstaltung geführt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/BBb	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Astrid Bieri	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.2

Eine Schule für alle – Chancen und Herausforderungen inklusiver Schul- und Unterrichtsgestaltung

Inklusive Bildung fordert vom Bildungssystem einen qualitativ hochwertigen Unterricht für alle Schüler*innen. Dies stellt Schulen sowie Lehrpersonen vor Herausforderungen, da Schulen in vielen Aspekten (z.B. architektonisch, organisatorisch sowie pädagogisch) nicht vollumfänglich auf inklusive Beschulung von Schüler*innen ausgerichtet sind. Die Heterogenität der Schüler*innen einer Schulklasse stellt Anforderungen an Schulen und ihre Lehrpersonen. Es braucht Leitlinien eines gemeinsamen Unterrichts, der sich gemäss den Inklusionsstandards an alle Lernenden richtet.

Wie kann Schule und Unterricht auf dem Weg zur Inklusion aussehen? Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein? Was müssen Lehrpersonen wissen und können?

In der Lehrveranstaltung setzen die Studierenden sich mit Gestaltungsmöglichkeiten von inklusivem Unterricht und inklusiver Schule auseinander. Sie lernen theoretische und praktische Konzepte und Modelle kennen und beziehen diese auf ihren schulischen Alltag.

Die Studierenden

- kennen Theorien und Modelle inklusiven Unterrichts und ihre praktischen Umsetzungsmöglichkeiten
- kennen die Chancen und Vorteile einer inklusiven Unterrichtsgestaltung
- sind in der Lage, in ihrem schulischen Alltag auch in herausfordernden Situationen das Konzept von Inklusion zu berücksichtigen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.2 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Neben der Bearbeitung verschiedener Aufträge bereiten die Studierenden eine Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Thema vor, führen diese mit der Seminargruppe durch und leiten die Diskussion im Plenum.

Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

Literatur

Boban, Ines und Hinz, Andreas (2003): *Index für Inklusion. Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln*. Halle-Wittenberg: Marthin-Luther.

Grunder, Hans-Ulrich und Gut, Adolf (Hrsg.) (2012): *Zum Umgang mit Heterogenität in der Schule*. Band 1. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Zum Seminar wird ein Moodle-Kursraum geführt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/BBc	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Astrid Bieri	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.2

Inklusion – die Entwicklung von inklusivem Unterrichtsgeschehen

Wie lässt sich inklusive Unterrichtsentwicklung verstehen, entwickeln und umsetzen?

Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Erfahrungen, inklusiven Unterricht zu entwickeln. Sie lernen unterschiedliche Konzepte kennen, wie inklusiver Unterricht entwickelt werden kann.

Die Studierenden

- kennen verschiedene Herangehensweise zur inklusiven Unterrichtsgestaltung
- können Beispiele nennen
- können ihre bisherigen Erfahrungen aus den Praktika zur inklusiven Unterrichtsgestaltung selbständig einschätzen und reflektieren
- kennen Argumente, um fachliche und soziale Lern- und Bildungsmöglichkeiten für alle Schüler/innen einer Lerngruppe zu gestalten und wissen, wie sie diese gegenüber Dritten kommunizieren können
- kennen die Schwierigkeiten, die sich bei der Entwicklung inklusiven Unterrichts ergeben

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.2 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen und Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen. Lektüre von Fachliteratur zur Lehrveranstaltung. Verfassen eines zweiseitigen Textes zu einem Thema aus der Veranstaltung.

Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

Literatur

Stähling, Reinhard (2013): *"Du gehörst zu uns". Inklusive Grundschule. Ein Praxisbuch für den Umbau der Schule.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Stähling, Reinhard und Barbara Wenders, (2015): *Teambuch Inklusion. Ein Praxisbuch für multiprofessionelle Teams.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/AGb	Mi	12:15-14:00	Windisch	Erich Graf	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/AGc	Mi	16:15-18:00	Windisch	Erich Graf	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.2

Inklusion als „slippery concept“? Gelingensfaktoren inklusiven Unterrichtens im konkreten regionalen Kontext

In der aktuellen wissenschaftlichen, bildungspolitischen und praxisbezogenen Diskussion ist Inklusion „allgegenwärtig“. Die inklusive Schule erscheint dabei zugleich omnipräsent und chronisch abwesend!

Dass der Inklusionsbegriff nicht nur vielfältig, sondern z. T. auch widersprüchlich verwendet wird, kann grundlegend darauf bezogen werden, dass Inklusion als „slippery concept“ in unterschiedlichen systemischen, sozioökonomischen und kulturellen Kontexten unterschiedlich definiert wird: Inklusion ist einerseits ein globales und andererseits ein regionales Konzept. Die globale Diskussion findet sich auf der Ebene der Vereinten Nationen und umfasst normativ formulierte Wert- und Zielvorstellungen; die konkrete Umsetzung findet in Schulen und im diversen Unterrichtsgeschehen statt.

Daraus ergeben sich unterschiedliche Bedingungen für inklusive Bildung, die durch unterschiedliche Voraussetzungen, Ressourcen, Widersprüche und Entwicklungsperspektiven charakterisiert sind.

Inklusion ist damit kaum als Zustand zu beschreiben. Vielmehr scheint es sinnvoller zu sein, Prozesse der Inklusion bzw. Exklusion im Unterricht zu fokussieren. Inklusive Unterrichtsentwicklung verweist in dieser Hinsicht auf die ständige Herausforderung, Prozessen der Exklusion auf verschiedenen Ebenen zu begegnen und zielt auf eine Maximierung von Teilhabe und eine Minimierung von Benachteiligung und Diskriminierung.

Wie können wir diesem Ziel als Lehrende nachkommen?

Die Studierenden

- setzen sich mit einem globalen, regionalen und schulrelevanten Inklusionsbegriff auseinander
- erkennen den Zusammenhang von Differenz, Benachteiligung und Partizipation
- lernen Erscheinungsformen von Heterogenität und Intersektionalität kennen
- kennen Dimensionen von Inklusion und inklusivem Unterricht
- lernen Gestaltungsmöglichkeiten inklusiven Unterrichtens auf der Grundlage von Bildungsgerechtigkeit kennen und umsetzen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.2 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einer Präsentation, die sich konkret auf einen Aspekt inklusiver Unterrichtsentwicklung in der Sekundarstufe bezieht. Sie ist auf die schulische Praxis sowie die Inhalte des Seminars bezogen.

Durchführungsart

Präsenzlehre (überwiegend Präsenz vor Ort)

Literatur

Döbert, Hans und Weishaupt, Horst (Hg.) (2013): *Inklusive Bildung professionell gestalten*. Münster: Waxmann

Werning, Rolf (2011): *Inklusive Pädagogik – Eine Herausforderung für die Schulentwicklung*. n: Lernende Schule, H. 55, S. 4–8 .

Die Literatur wird während des Semesters begleitend gelesen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK12.EN/BBa	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Karin Joggerst	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.1

Klassenlehrperson im Fokus

«Klassenleitungen sind für das Funktionieren der Schule von wesentlicher Bedeutung» (Cocard & Tettenborn, 2022). Die Klassenlehrperson übernimmt nicht nur die Hauptverantwortung für die Lernenden der eigenen Klasse und die Gestaltung des Lernraumes, sondern sie koordiniert auch den Austausch im pädagogischen Team und mit weiteren Fachpersonen. Sie hat zudem die Aufgabe, ein lernförderliches Klima in der Schule mitzugestalten und die Qualitätsentwicklung auf Unterrichts- und Schulebene voranzutreiben. Weiter ist sie die Ansprechperson für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und arbeitet mit ausserschulischen Fachstellen zusammen. Das Seminar führt in diese wesentlichen Aufgabenfelder der Klassenlehrperson ein.

Anhand von theoretischen Grundlagen, empirischen Forschungsergebnissen sowie fiktiven und realen Fälle reflektieren wir individuelle, schulische und gesellschaftliche Aspekte, die die Aufgaben und Verantwortungen als Klassenlehrperson sowie die Schule als Institution herausfordern. Das heisst, wir beschäftigen uns mit der Rolle und Funktion der Klassenlehrperson und versuchen diese im Kontext eines gesamtgesellschaftlichen Auftrags von Schule und Bildung zu verstehen. Dabei befassen wir uns mit Anforderungen und Erwartungen verschiedener inner- und ausserschulischer Akteur:innen an die Klassenlehrperson, die in einer zunehmend individualisierten, pluralisierten und digitalisierten Gesellschaft anspruchsvoller und komplexer geworden sind. Wir blicken auf gesellschaftliche Problematiken wie Mobbing, Sexting und Extremismus, die Teil der schulischen und jugendlichen Lebenswelten sind und deshalb das Aufgabenfeld von Klassenlehrpersonen mitprägen. Zudem befassen wir uns mit den unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit Eltern und diskutieren, wie eine positive Kooperationskultur in der Klasse gefördert werden kann. Weiter werden Peer-Group-Dynamiken und rechtliche Überlegungen thematisiert.

Als angehende Klassenlehrperson an Sekundarschulen sind kommunikative, kooperative, organisatorische und konzeptionell-planerische Fähigkeiten gefragt. Angesichts der geforderten Fähigkeiten fragen wir danach, wie ein professioneller Umgang mit eigenen personalen und beruflichen Ressourcen gelingen kann. Übergeordnetes Ziel des Seminars ist es, dass Sie sich differenziert mit der komplexen Rolle der Klassenlehrperson, den gesamtgesellschaftlichen Anforderungen sowie den Spannungsfeldern auseinandersetzen und deren Chancen und Grenzen reflektieren.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

keine

Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit; regelmässig vorbereitende Lektüre; schriftlicher Erkundungsauftrag (Abgabe KW 20)

Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

Literatur

- Cocard, Yves & Tettenborn, Annette (2022). Klassenleitungen als Drehscheiben des inner- und ausserschulischen Zusammenwirkens: Gewachsene Anforderungen an eine zentrale Funktion im Schulsystem. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 40(2), 230-253.
- Keller-Schneider, Manuela (2018). Impulse zum Berufseinstieg von Lehrpersonen. Grundlagen – Erfahrungsberichte – Reflexionsinstrumente. Bern: hep-Verlag.
- Nolting, Hans-Peter (2017). Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfadens zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim: Beltz Verlag.
- Rubach, Charlott; Lazarides, Rebecca & Lohse-Bossenz, Hendrik (2019). Engagement der Klassenlehrkräfte in der Zusammenarbeit mit Eltern und Motivation Lernender in der Sekundarstufe. In: Journal for educational research online, 11(2), 61-85.
- Tettenborn, Annette (2010). Die Klassenlehrperson im Fokus verschiedener Ansprüche. Erster Versuch einer Neubestimmung. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 28 (3), 416-427.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Bettina Weller	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/AGb	Do	16:15-18:00	Windisch	Bettina Weller	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Damaris Wittwer	Deutsch

23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBb	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Damaris Wittwer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL21.EN/BBc	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Damaris Wittwer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.2

Berufliche Orientierung

Spätestens mit Abschluss der Sekundarstufe I stellt sich für Jugendliche die Frage, wie weiter: duale oder schulische Berufslehre, Gymnasium oder Fachmittelschule? Aktuell beginnen rund 50% der Schulabgänger*Innen eine Berufslehre, 25% treten ins Gymnasium oder die Fachmittelschule über und weitere 25% finden sich in Übergangsausbildungen und Übergangsmassnahmen wieder. Zumal es sich bei der Sekundarstufe II um eine nachobligatorische Ausbildung handelt, haben Jugendliche in der Schweiz nach wie vor keine Garantie auf einen Ausbildungsplatz. Nichtsdestotrotz entwickelt sich die Ausbildung auf der Sekundarstufe II, ob berufs- oder allgemeinbildend vermehrt zu einer gesellschaftlichen Voraussetzung sowohl im Hinblick der Erlangung einer (Fach-)Hochschulreife, wie auch des Übertritts ins Berufsleben.

Vor diesem Hintergrund entwickeln wir im Seminar gemeinsam eine Pädagogik der Berufsorientierung, die einerseits den unterschiedlichen Voraussetzungen der Jugendlichen gerecht zu werden versucht, ohne andererseits diese Unterschiede als soziale Ungleichheiten zu reproduzieren bzw. zu determinieren.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme; Seminarbeitrag nach Wahl

Literatur

Hirschfeld, Heidi (2021). Macht und Ohnmacht sozialpädagogischer Hilfe. Biographische Perspektiven auf pädagogisch begleitete Übergänge. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich.

Walther, Andreas. (2016). Pädagogik als Gestaltung und Gestalterin von Übergängen im Lebenslauf. Sonderpädagogische Förderung heute, 61(2), 121-138.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBb	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Luca Preite	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.2

Berufliche Orientierung

Die Berufliche Orientierung (BO) ist auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema; Jugendliche erarbeiten die Voraussetzungen für die Wahl ihres zukünftigen Bildungs- und Berufszieles (vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2014; Nägele & Schneitter, 2016). Im Seminar diskutieren wir, wie Lehrer:innen Schüler:innen im Berufswahlprozess begleiten und unterstützen können, der eine Grundlage für die Entwicklung der individuellen beruflichen Laufbahn legt. Zentral sind Fragen nach Beziehungen, der Sinnfindung und Entwicklung einer eigenen Perspektive (Savickas et al., 2009), neben dem Wissen über Ausbildungen und Berufe oder der Kenntnis der eigenen schulischen Beziehungen.

Die Thematik der BO wird aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. So wird die Frage gestellt, wie das Bildungs- und Berufsbildungssystem gestaltet ist und welche Optionen damit in der Gestaltung einer Bildungskarriere offen stehen. Wie wird dieses System aktuell überhaupt genutzt? Es wird auch dargestellt, wie die aktuelle Praxis der schulischen und beruflichen Orientierung (Berufswahl) in der Deutschschweiz aussieht. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Konzepten und Theorien der Berufswahl und zur Laufbahngestaltung wird gefragt, welche Hinweise sich daraus für die eigene Praxis ergeben. Ein Teil des Seminars besteht darin, mit Lernenden und Berufsbildner:innen ins Gespräch zu kommen. Es soll diskutiert werden, wie die Lernenden im Rückblick die schulische und berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I beurteilen und welche Erwartungen und Wünsche Berufsbildner:innen an die berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I haben.

Zentrale Inhalte des Seminars

- Einblick in das aktuelle Projekt www.digibe.ch – Digitale Begleitung im Berufswahlprozess.
- Bildungs- und Berufsbildungssystem kennenlernen.
- Aktuelle Konzepte und Theorien zum Berufswahlprozess kennenlernen.
- Einblick in Theorie und Empirie zu Fragen der Laufbahngestaltung.
- Gängige BO-Unterlagen/Lehrmittel kennenlernen.
- Gespräche mit Lernenden oder Berufsbildner:innen führen.
- Erkenntnisse für den eigenen Unterricht ableiten: Wie können Schüler:innen in ihrer beruflichen Orientierung optimal unterstützt werden?

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Durchführung von Gesprächen, Präsentation, kurzer schriftlicher Bericht.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Wer vor dem Seminar schon etwas lesen möchte, ist eingeladen, hier zu stöbern:

D-EDK. (2016). *Lehrplan 21: Gesamtausgabe*. Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK). <https://www.lehrplan21.ch/>

Nägele, C., & Schneitter, J. (2016). *Schul- und Berufsorientierung in den Kantonen. Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*. Pädagogische Hochschule FHNW.

Savickas, M. L., Nota, L., Rossier, J., Dauwalder, J.-P., Duarte, M. E., Guichard, J., Soresi, S., Van Esbroeck, R., & van Vianen, A. E. M. (2009). Life designing: A paradigm for career construction in the 21st century. *Journal of Vocational Behavior*, 75(3), Article 3. <https://doi.org/10.1016/j.jvb.2009.04.004>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Christof Nägele	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.2

Berufliche Orientierung

Die Berufliche Orientierung (BO) ist auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema; Jugendliche erarbeiten die Voraussetzungen für die Wahl ihres zukünftigen Bildungs- und Berufszieles (vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2014; Nägele & Schneitter, 2016). Im Seminar diskutieren wir, wie Lehrer:innen Schüler:innen im Berufswahlprozess begleiten und unterstützen können, der eine Grundlage für die Entwicklung der individuellen beruflichen Laufbahn legt. Zentral sind Fragen nach Beziehungen, der Sinnfindung und Entwicklung einer eigenen Perspektive (Savickas et al., 2009), neben dem Wissen über Ausbildungen und Berufe oder der Kenntnis der eigenen schulischen Beziehungen.

Die Thematik der BO wird aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. So wird die Frage gestellt, wie das Bildungs- und Berufsbildungssystem gestaltet ist und welche Optionen damit in der Gestaltung einer Bildungskarriere offen stehen. Wie wird dieses System aktuell überhaupt genutzt? Es wird auch dargestellt, wie die aktuelle Praxis der schulischen und beruflichen Orientierung (Berufswahl) in der Deutschschweiz aussieht. In der Auseinandersetzung mit aktuellen Konzepten und Theorien der Berufswahl und zur Laufbahngestaltung wird gefragt, welche Hinweise sich daraus für die eigene Praxis ergeben. Ein Teil des Seminars besteht darin, mit Lernenden und Berufsbildner:innen ins Gespräch zu kommen. Es soll diskutiert werden, wie die Lernenden im Rückblick die schulische und berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I beurteilen und welche Erwartungen und Wünsche Berufsbildner:innen an die berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I haben.

Zentrale Inhalte des Seminars

- Einblick in das aktuelle Projekt www.digibe.ch – Digitale Begleitung im Berufswahlprozess.
- Bildungs- und Berufsbildungssystem kennenlernen.
- Aktuelle Konzepte und Theorien zum Berufswahlprozess kennenlernen.
- Einblick in Theorie und Empirie zu Fragen der Laufbahngestaltung.
- Gängige BO-Unterlagen/Lehrmittel kennenlernen.
- Gespräche mit Lernenden oder Berufsbildner:innen führen.
- Erkenntnisse für den eigenen Unterricht ableiten: Wie können Schüler:innen in ihrer beruflichen Orientierung optimal unterstützt werden?

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Durchführung von Gesprächen, Präsentation, kurzer schriftlicher Bericht.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Wer vor dem Seminar schon etwas lesen möchte, ist eingeladen, hier zu stöbern:

D-EDK. (2016). *Lehrplan 21: Gesamtausgabe*. Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK). <https://www.lehrplan21.ch/>

Nägele, C., & Schneitter, J. (2016). *Schul- und Berufsorientierung in den Kantonen. Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*. Pädagogische Hochschule FHNW.

Savickas, M. L., Nota, L., Rossier, J., Dauwalder, J.-P., Duarte, M. E., Guichard, J., Soresi, S., Van Esbroeck, R., & van Vianen, A. E. M. (2009). Life designing: A paradigm for career construction in the 21st century. *Journal of Vocational Behavior*, 75(3), Article 3. <https://doi.org/10.1016/j.jvb.2009.04.004>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Christof Nägele	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.2

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I

Was willst du denn einmal werden? Eine einfache Frage, die schon Kinder zu hören bekommen. Die Antwort darauf wird für viele Jugendliche in Anbetracht vieler Optionen und Erwartungen zu einem herausfordernden Berufswahlprozess.

Das pädagogische Ziel lautet, den gesamten Berufsorientierungsprozess so zu fördern, dass die Wahrscheinlichkeit einer gelingenden Berufswahl für jede einzelne Schülerin oder jeden einzelnen Schüler steigt. Dafür soll laut Lehrplan 21 (D-EDK, 2016) auf der Sekundarstufe I die Grundlage geschaffen werden. Im Seminar wird dazu neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien zur Berufswahl und Laufbahngestaltung, auch das Berufs- und Bildungssystem in den Blick genommen. Für eine optimale Unterstützung der Schüler:innen im Unterricht, sollen dabei einerseits die Rolle der Lehrperson, sowie gängige Lehrmaterialien und neuere Online-Tools erprobt und diskutiert werden.

Zentrale Inhalte des Seminars

- Einblick in das aktuelle Projekt www.digibe.ch – Digitale Begleitung im Berufswahlprozess.
- Bildungs- und Berufsbildungssystem kennenlernen.
- Aktuelle Konzepte und Theorien zum Berufswahlprozess kennenlernen.
- Einblick in Theorie und Empirie zu Fragen der Laufbahngestaltung.
- Gängige BO-Unterlagen/Lehrmittel kennenlernen.
- Online-Tools erproben
- Erkenntnisse für den eigenen Unterricht ableiten: Wie können Schüler:innen in ihrer beruflichen Orientierung optimal unterstützt werden?

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Mitarbeit, Präsentation, kurzer schriftlicher Bericht.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Wer vor dem Seminar schon etwas lesen möchte, ist eingeladen, hier zu stöbern:

D-EDK. (2016). *Lehrplan 21: Gesamtausgabe*. Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK). <https://www.lehrplan21.ch/>

Nägele, C., & Schneitter, J. (2016). *Schul- und Berufsorientierung in den Kantonen. Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*. Pädagogische Hochschule FHNW.

Savickas, M. L., Nota, L., Rossier, J., Dauwalder, J.-P., Duarte, M. E., Guichard, J., Soresi, S., Van Esbroeck, R., & van Vianen, A. E. M. (2009). Life designing: A paradigm for career construction in the 21st century. *Journal of Vocational Behavior*, 75(3), Article 3. <https://doi.org/10.1016/j.jvb.2009.04.004>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/AGc	Mi	10:15-12:00	Windisch	Claudia Schudel	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.2

Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I

Die Wahl eines zukünftigen Bildungs- und Berufsziels ist eine bedeutsame Entwicklungsaufgabe des Jugendalters und dementsprechend ein zentrales Thema auf der Sekundarstufe I. Im Rahmen der Beruflichen Orientierung wird die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den persönlichen Wünschen und Fähigkeiten (Persönlichkeitsprofil) sowie den Möglichkeiten im Bildungssystem (Bildungswege) und den Anforderungen der Arbeitswelt gefördert. Im Zentrum steht der Aufbau von Kompetenzen, die es den Jugendlichen ermöglichen, eine bewusste Entscheidung für eine nachobligatorische Ausbildung zu fällen und sich angemessen auf diese vorzubereiten. Es stellt sich die Frage, wie Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule zum Beruf förderorientiert begleiten können.

Das Seminar versteht sich als Einführung in die Berufliche Orientierung auf der Sekundarstufe I. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Inhalten und Zielen des Unterrichts in Beruflicher Orientierung, den Zuständigkeiten und Strukturen (Akteure, Rollen, Berufswahlfahrplan), den Einflussfaktoren auf die Berufswahl und den Instrumenten zur Begleitung von Jugendlichen bei der Berufswahl- und Lehrstellensuche. Ferner setzen sie sich mit der Vielfalt der Berufswelt und den Anforderungsprofilen für berufliche Grundbildungen auseinander und lernen Befunde aus der Entwicklungspsychologie und der Transitionsforschung kennen.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst das Lesen der Lektüre und die Bearbeitung einer individuellen praxisrelevanten Fragestellung (Projektauftrag).

Durchführungsart

Die Veranstaltung findet vor Ort im Campus Muttenz statt.

Literatur

Über die Lektüre wird zu Beginn des Seminars informiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBa	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Corinne Joho	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Klassenlehrperson 2.2

Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe 1

Was willst du denn einmal werden? Eine einfache Frage, die schon Kinder zu hören bekommen. Die Antwort darauf verwandelt sich zumeist im Laufe der Ausbildung und der persönlichen Entwicklung und wird für viele Jugendliche in Anbetracht vieler Optionen zu einem herausfordernden Berufswahlprozess.

Das pädagogische Ziel lautet, den gesamten Berufsorientierungsprozess so zu fördern, dass die Wahrscheinlichkeit einer gelingenden Berufsorientierung für jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler steigt. Dafür soll laut Lehrplan 21 (D-EDK, 2016) schon in der Sekundarstufe 1 der Nährboden geschaffen werden. Im Seminar wird dazu neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien zur Berufswahl und Laufbahngestaltung, auch das Berufs- und Bildungssystem der deutschsprachigen Schweiz in den Blick genommen. Für eine optimale Unterstützung der Schüler*innen im Unterricht, sollen dabei einerseits die Rolle der Lehrperson, sowie gängige Lehrmaterialien und neuere Online-Tools erprobt und diskutiert werden. Ideen für sogenannte Serious Games und medienpädagogische Herangehensweisen können entwickelt und in der Praxis angewandt werden. Neben dem Erwerb von Wissen und didaktischen Ideen, sollen vor allem Selbstreflexionsprozesse in Gang gesetzt werden, um genau diese dann auch in der Praxis den Schüler*innen zu ermöglichen.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme (online und präsent), Kritische Beurteilung und Erstellung von Bildungsmaterialien, Präsentation, Seminararbeit

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters auf Moodle gestellt.

Einen Einblick finden Sie hier:

Driesel-Lange, K., Makarova, E. & Kieslich, K.: Bildung über Berufe mit Serious Games? Potenziale zur Förderung gendersensibler Berufsorientierung. In Gramlinger, F., Iller, C., Ostendorf, A., Schmid, K. & Tafner, G. (Hrsg.), Bildung = Berufsbildung?! (S. 353-366). wbv. <https://doi.org/10.3278/6004660w353>

Düggeli, A., & Kinder, K. (2020). Wissen aufbauen, Selbstwirksamkeit fördern und Sinnfindung begleiten - Ansätze für einen befähigenden Berufswahlunterricht. In Brüggemann, T. & Rahn, S. (Hrsg.), Berufsorientierung: Ein Lehr- und Arbeitsbuch (S. 303-311). Waxmann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKL22.EN/BBc	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Christof Nägele	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 1.1

Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive

Im Seminar lernen wir, Fragestellungen zu Schule und Bildung in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu stellen. Wir betrachten die Beziehung zwischen Schule und Gesellschaft und fragen danach, wie sich aktuelle gesellschaftliche Veränderungen auf die Organisation der Schule sowie die Erwartungen an Lehrpersonen auswirken. Wir interessieren uns aber auch für die Stabilität von Organisationsstrukturen (z.B. Selektion nach der Primarstufe, Niveaustufen auf der Sekundarstufe I) und versuchen die Gründe für die Beharrlichkeit gewisser schulischer Organisationsformen und Praktiken zu verstehen, indem wir uns mit den historischen Wurzeln der Institutionalisierung von Schule befassen.

Weiter thematisieren wir die vielfältigen Anforderungen, die die Schule in der heutigen Gesellschaft zu erfüllen hat – u.a. Sozialisation, Qualifikation, Integration, Selektion und Allokation – und analysieren die pädagogischen Handlungskonflikte, die sich aus der Widersprüchlichkeit dieser Anforderungen ergeben. Ein zentrales Thema ist die Frage nach der (fehlenden) Chancengleichheit im Bildungssystem. Wieso gibt es im untersten Leistungsniveau der Sekundarschule so viele Knaben mit Migrationshintergrund? Warum entwickeln sich Schulleistungen und Lernmotivation je nach sozialer Schichtzugehörigkeit der Familie ungleich? Warum möchten Jugendliche aus akademischem Elternhaus auch bei durchschnittlichen Noten ans Gymnasium übertreten? Ebenfalls analysieren wir, wie die Strukturen des Bildungssystems unseren Lebenslauf massgeblich prägen und wie verborgen Bildungsverlauf, Lebenslauf und Erwerbstätigkeit sind.

Das Seminar soll Sie dazu befähigen, verschiedene schulische Themenfelder anhand soziologischer Theorien und Konzepte zu analysieren. Die gewonnenen Einsichten werden Sie dabei unterstützen, Erkenntnisse in Bezug auf das Bildungssystem, die Schule als Organisationseinheit sowie das Handeln von Lehrpersonen zu formulieren. Sie reflektieren ihre zukünftige Berufsrolle im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kontext und erarbeiten sich eine Wissensbasis, auf deren Grundlage Sie die aktuellen bildungspolitischen Debatten und Reformprojekte im Kontext ihrer historischen Entwicklung und den gegenwärtigen Herausforderungen des Bildungssystems einordnen können.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

In diesem Seminar werden die Grundlagen für sämtliche Module im Fachbereich EWKG erarbeitet. Es ist deshalb Voraussetzung, dieses Seminar vor den anderen EWKG-Modulen zu belegen.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in der letzten Seminarsitzung

Durchführungsart

Präsenz

Literatur

Leemann, Regula Julia; Rosenmund, Moritz; Scherrer, Regina; Streckeisen, Ursula und Zumsteg, Beatrix (Hrsg.) (2015): *Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive*. Bern: hep Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWKG11.ENAGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Rebekka Sagelsdorff	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWKG11.ENAGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Rebekka Sagelsdorff	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWKG11.ENBBa	Mo	08:00-09:45	Muttenz	Rebekka Sagelsdorff	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWKG11.ENBBb	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Rebekka Sagelsdorff	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWKG11.ENBBd	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Kim Stäheli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWKG11.ENAGc	Mi	14:15-16:00	Windisch	Kim Stäheli	Deutsch

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 2.1

Bildungswege auf der Sekundarstufe II und ihre Charakteristika – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Veranstaltung ist an die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Für Seminar und IAL muss am Montag ein Zeitfenster von 14:00-17:45 Uhr reserviert werden.

Die Entscheidung für eine nachobligatorische Ausbildung auf Sekundarstufe II stellt ein zentrales Thema auf der Sekundarstufe I dar. Im Rahmen des Moduls «Berufliche Orientierung» des Lehrplans 21 begleiten Sekundarlehrpersonen Jugendliche in diesem Prozess der Entscheidung über eine weiterführende schulische oder berufliche Ausbildung. Damit üben Sekundarlehrpersonen eine zentrale Rolle im Prozess der weiterführenden Bildungswahl und damit auch im weiteren Lebensweg Jugendlicher aus.

Diese Rolle wahrzunehmen erfordert Kenntnisse der nachfolgenden Bildungswege auf Sekundarstufe II: der Berufslehre, der Fachmittelschule (FMS) und des Gymnasiums. Aufgrund der Zulassungskriterien zum PH-Studiengang Sekundarstufe I haben die meisten Studierenden allerdings weder eine FMS noch eine Berufslehre besucht. Bekannt sind deshalb oft nur Zuschreibungen aus Medien und Öffentlichkeit wie etwa, dass eine Berufslehre etwas für «praktisch» veranlagte Jugendliche oder die FMS eine Schule für «gescheiterte Gymnasiast*innen» sei.

Um Sie auf Ihre bedeutende Rolle als Begleitperson von Jugendlichen im Prozess der Entscheidung für eine nachobligatorische Ausbildung vorzubereiten, werden Sie sich in diesem Seminar forschend mit den Eigenheiten der FMS, der beruflichen Grundbildung und des Gymnasiums auseinandersetzen. Sie werden Aufnahmen von Interviews mit Lehrpersonen, Schüler*innen und Schulleitungen dieser drei Bildungswege transkribieren, analysieren und theoriegeleitet auswerten.

Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Eigenschaften und Qualitäten Schüler*innen und Lehrpersonen der Berufslehre, der FMS und dem Gymnasium zuschreiben, wie sie diese Bildungswege wahrnehmen, und welche zukünftige Sozialisationsumgebung diese Schultypen für Schüler*innen der Sekundarstufe I darstellen.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Grundlagen für den Leistungsnachweis dieser Veranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL vermittelt.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb belegt wird.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Textlektüre, aktive Mitarbeit alleine und in Gruppen, Abgabe von Übungen, Durchführung eines Forschungsprojekts in der Gruppe.

Durchführungsart

Präsenz

Literatur

- Eberle, Franz/Brüggenbrock, Christel (2013): Bildung am Gymnasium. Bern: EDK.
- Kriesi, Irene/Leemann, Regula Julia (2020): Tertiärisierungsdruck – Herausforderungen für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und das einzelne Individuum. In: swiss academies communications, Jg. 15/6.
- Leemann, Regula Julia (2019): Aschenputtel im Bildungsschloss. In: Panorama, Jg. /1, S. 19–21.
- Kuckartz, Udo (2014). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim: Beltz Juventa.
- Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg.
- SBFJ (2020): Berufsbildung in der Schweiz – Fakten und Zahlen 2020.
- SKBF (2018). Bildungsbericht Schweiz 2018. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Sandra Hafner	Deutsch

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 2.1

PISA, Checks und Co. – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Für Seminar und IAL muss am Montagnachmittag ein Zeitfenster von 14.00-17.45 Uhr freigehalten werden.

Seit dem Schuljahr 2013/14 werden im Bildungsraum Nordwestschweiz die sogenannten Checks durchgeführt. Bei den Checks handelt es sich um standardisierte Leistungstests, die alle Schüler*innen vier Mal während der obligatorischen Schulzeit ablegen – in der 3. und 5. Primarstufe sowie in der 2. und 3. Sekundarstufe. Die Einführung der Checks kann als bildungspolitische Reaktion auf die Ergebnisse internationaler Schulleistungsvergleiche, insbesondere der PISA-Studien, interpretiert werden. Die Checks manifestieren einen Paradigmenwechsel in der Bildungssteuerung, eine Verschiebung von der Input- zur Outputorientierung: Die Qualität von Bildung soll nicht mehr so sehr über Richtlinien und Vorgaben, sondern über die Kontrolle der Lernergebnisse der Schüler*innen gesteuert werden.

Die Checks sind jedoch nicht unumstritten: Sind die Checks tatsächlich ein geeignetes Instrument, um den Wissensstand der Schüler*innen zuverlässig zu messen? Ermöglichen sie eine gerechtere, da diskriminierungsfreie Beurteilung, oder führen sie zu neuen Ungleichheiten? Inwiefern verändern die Checks den Unterricht? Führen sie zu einer Verengung von Lerninhalten, oder ermöglichen sie im Gegenteil eine stärkere Individualisierung des Unterrichts? Welche Vorstellungen und Hoffnungen, aber auch Widerstände, verbinden unterschiedliche Akteure (Lehrpersonen, Schulleitung, Bildungsverwaltung etc.) mit den Checks? Und welche Erfahrungen machen die Schüler*innen damit?

Mit diesen und ähnlichen Fragen werden Sie sich in der Lehrveranstaltung forschend auseinandersetzen. Ausgehend von einem selbst gewählten Fokus werden Sie Interviews mit Lehrpersonen, Jugendlichen oder Berufsbilder*innen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die **IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa** belegt wird.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mit- und Gruppenarbeit; Durchführung, Transkription und Auswertung eines Interviews

Abschlusspräsentation des Forschungsprojekts (in Gruppen) als IAL am Ende des Semesters in einer der letzten beiden Semesterwochen.

Durchführungsart

Präsenz

Literatur

- Bellmann, Johannes (2016). Output- und Wettbewerbssteuerung im Schulsystem. Konzeptionelle Grundlagen und empirische Befunde. In: M. Heinrich, B. Kohlstock (Hrsg.), *Ambivalenzen des Ökonomischen*. Wiesbaden: Springer, S. 13–34.
- Helsper, Werner (2021). *Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Holmeier, Monika (2019). Bildungsstandards entwickeln, implementieren und überprüfen. Beispiele aus der Deutschschweiz. In: J. Zuber et al. (Hrsg.), *Bildungsstandards zwischen Politik und schulischem Alltag*. Wiesbaden: Springer, S. 79–101.
- Kuckartz, Udo (2016). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. 3., überarbeitete Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
------	--------------	-----	------	----------	---------	--------------------

23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Rebekka Sagelsdorff	Deutsch
------	-------------------------------	----	-------------	---------	---------------------	---------

Erstellt am 23.02.2023

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 2.1

Räumliche Unterschiede beim Zugang zu den Ausbildungen der Sekundarstufe II – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung ist an die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBc gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Für Seminar und IAL muss jeden Montagnachmittag ein Zeitfenster von 14:00 – 17:45 Uhr freigehalten werden.

Als Sekundarlehrperson begleiten Sie Schülerinnen und Schüler in deren Schul- und Berufswahlprozess. In welche Ausbildungen Jugendliche nach Verlassen der obligatorischen Schule übertreten, hängt auch davon ab, an welchem Ort sie die Schule besuchen. So variiert der Anteil der Jugendlichen in beruflichen Grundbildungen, Mittelschulen oder Brückenangeboten nicht nur zwischen Kantonen, sondern auch zwischen Regionen, Gemeinden und Schulen. Deshalb erleben Sekundarlehrpersonen je nach Arbeitsort unterschiedliche Übertrittsmuster ihrer Schülerinnen und Schüler in die Sekundarstufe II. Dementsprechend divers sind die Optionen, Aspirationen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Berufsfindungs- und Übertrittsprozess.

In diesem Forschungsseminar erarbeiten wir Erklärungsansätze für räumliche Unterschiede beim Zugang zu den Ausbildungen der Sekundarstufe II. Diskutiert werden u.a. unterschiedliche politische Steuerungsprozesse und Selektionskriterien, räumliche Unterschiede im Bildungsangebot oder in der Schülerzusammensetzung, oder historisch gewachsene Überzeugungen zu Allgemeinbildung und Berufsbildung.

Sie werden sich in dieser Lehrveranstaltung forschend mit der Thematik auseinandersetzen. Ausgehend von statistischen Befunden zu räumlichen Unterschieden und hieraus abgeleiteten Fragestellungen werden Sie Interviews mit Lehrpersonen führen und diese theoriegeleitet auswerten. Dabei fokussieren die Forschungsprojekte auf die Frage, welche Deutungen Lehrpersonen zu diesen räumlich unterschiedlichen Übertrittsmustern haben.

Im Seminar werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, die als Grundlage sowohl für den Leistungsnachweis dieser Lehrveranstaltung als auch für die daran gekoppelte IAL dienen (z.B. die Erstellung des Interviewleitfadens, Transkriptionsregeln, Datenanalyse etc.).

Präsenzveranstaltung: Montag 14:00 – 17:45 Uhr

Daten der Plenumsveranstaltungen und der Gruppenarbeiten werden vor Semesterstart bekannt gegeben.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBc belegt wird, und wenn die Präsenz am Montagnachmittag gewährleistet ist.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Lektüre; aktive Mitarbeit; Einzelfallanalyse; Durchführung und Präsentation eines Forschungsprojekts (in Gruppen) als IAL am Ende des Semesters

Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

Literatur

- Ditton, Harmut (2013), Kontexteffekte und Bildungsungleichheit: Mechanismen und Erklärungsmuster. In: Becker, Rolf; Schulze, Alexander. Bildungskontexte. Strukturelle Voraussetzungen und Ursachen ungleicher Bildungschancen. Wiesbaden, Springer, S. 173-181.
- Glauser, David und Rolf Becker (2016), VET or general education? Effects of regional opportunity structures on educational attainment in German-speaking Switzerland. Empirical Research in Vocational Education Training, 8, S. 8-32.
- BFS (2018), Quote der Erstabschlüsse an der Sekundarstufe II und Maturita"tsquote. Neuchâtel: Bundesamt für Statistik.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Sybille Bayard	Deutsch

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 2.1

Werdegänge und Bildungsungleichheit – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa belegt wird.

Jugendliche und junge Erwachsene bahnen sich unterschiedliche Wege durch das Schweizer Bildungssystem. Ihre Bildungslaufbahnen unterscheiden sich dabei nicht nur in Form der besuchten Bildungsinstitutionen (z.B. Leistungsniveau auf der Sekundarstufe I; Berufsbildung oder Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II; Fachhochschule oder Universität auf der Tertiärstufe). Ebenso sind Fachschwerpunkte oder Ausbildungsberufe zu wählen und nicht zuletzt werden Bildungsverläufe in unterschiedlichen tempi (Umorientierung, Abbruch, Repetition) und modi (z.B. erwerbs- bzw. berufsbegleitend, mit Stipendium usw.) absolviert. In einer bildungssoziologischen Perspektive erachten wir diese Bildungsverläufe als sozial bedingt. Das heisst: wir gehen davon aus, dass es gesellschaftliche Faktoren gibt, die den individuellen Werdegang mitprägen. Umgekehrt bedeutet dies aber nicht, dass Bildungslaufbahnen soziologisch determiniert sind – im Gegenteil: letztlich (re)produzieren Akteur:innen Bildungsungleichheiten erst in und durch ihre Handlungen; diese Handlungen wiederum artikulieren sich in einem gesellschaftlichen Raum, mitsamt den darin herrschenden Macht- und Ungleichheitsverhältnissen.

Vor dem Hintergrund dieses dialektischen Verständnisses von Bildungs- und Reproduktionsprozessen werden Sie im Forschungsseminar unterschiedliche Bildungslaufbahnen von jungen Erwachsenen untersuchen. Ziel ist es, am Beispiel von ausgewählten Bildungsverläufen mehr darüber zu erfahren, wie Bildungsungleichheiten entlang den Dimensionen soziale Herkunft, Geschlecht und Migrationsmerkmale diese Bildungsverläufe mitprägen. Im Forschungsseminar werden Ihnen dazu sowohl die theoretischen als auch methodologischen und methodischen Kompetenzen vermittelt, so dass Sie im Rahmen einer Gruppenarbeit solche Prozesse des Zustandekommens von Bildungsungleichheiten aufspüren, nachzeichnen und erklären können. Konkret setzen wir uns mit dem theoretischen Konzept der «Laufbahn» nach Bourdieu auseinander (Staab & Vogel, 2014); in methodischer Hinsicht werden wir uns die Erhebungs- und Auswertungstechniken des themenzentrierten Interviews (Schorn, 2000) sowie der qualitativen Inhaltsanalyse (Kuckartz, 2016) aneignen. Als übergreifende Erkenntnistheorie dient uns der Fallstudienansatz nach Yin (2012).

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Diese Lehrveranstaltung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig die IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa belegt wird.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Lektüre, Erhebung und Auswertung von qualitativen Daten in Vorbereitung des IAL (vgl. IAL 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa)

Durchführungsart

Präsenz

Literatur

- Bourdieu, Pierre, & Passeron, Jean-Claude. (2007). Die Erben. Studenten, Bildung und Kultur. Konstanz: UVK.
- Kuckartz, Udo. (2016). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Leemann, Regula Julia et al. (2016). Schule und Bildung aus soziologischer Perspektive: Ein Studienbuch für Lehrpersonen in Aus- und Weiterbildung. Bern: hep Verlag.
- Schorn, Ariane. (2000). Das "themenzentrierte Interview". Ein Verfahren zur Entschlüsselung manifesten und latenter Aspekte subjektiver Wirklichkeit. Forum: Qualitative Social Research, 1(2), 1-10.
- Staab, Philipp, & Vogel, Berthold. (2014). Laufbahn (trajectoire). In Gerhard Fröhlich & Boike Rehbein (Hrsg.), Bourdieu-Handbuch: Leben — Werk — Wirkung (S. 163-165). Stuttgart: J.B. Metzler.
- Willis, Paul. (2013). Spass am Widerstand. Gegenkultur in der Arbeiterschule. Hamburg: Argument.
- Yin, Robert K. (2012). Applications of case study research. Thousand Oaks: SAGE.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Luca Preite	Deutsch

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.5

Didaktik des Spielens und der Spielsportarten II – Rückschlagspiele, Feldspiele

Im Sportunterricht auf der Sekundarstufe I sind Spielen und Sportspiele bedeutende Themen, die in diesem Seminar mit dem Lehrplan 21 verknüpft werden.

Sie vertiefen das Verständnis von Strukturen im Spiel und Sportspiel. Unterschiede zwischen dem Schul- und Vereinssport werden thematisiert.

Sie lernen in diesem Seminar die Didaktik der Rückschlagspiele und die Didaktik von Feldspielen kennen und anwenden. Wir setzen uns auch mit dem Thema «Beurteilen in Sportspielen» auseinander.

Sie lernen mit dem Kasseler Vermittlungsmodell einem integrativen Ansatz zur Vermittlung von Rückschlagspielen kennen.

In Anknüpfung an die Didaktik der Invasionspiele werden Spieldidaktikkonzepte vertieft und in die Praxis anderer Formfamilien (z.B. Rückschlagspiele) umgesetzt und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet. In einer Planungsaufgabe setzen sich die Studierenden intensiv mit „spielorientierten Konzeptionen“ auseinander.

Vorgesehene Inhalte:

- Ein Konzept zur integrativen Vermittlung von Rückschlagspielen
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzepten (z.B. „Taktik-Spielkonzept“) in den Rückschlagspielen, z.B. Volleyball, Badminton und in der Planungsaufgabe der Studierenden (Leistungsnachweis)
- Lehrplan 21: Kompetenzbereich Spielen – Sportspiele und überfachliche Kompetenzen
- Beurteilen im Spielunterricht
- (Rückschlag)-Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. förderliche Gruppeneinteilung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit, Spielbeurteilung)
- Sich mit Chancen und Problemen im Schulvolleyball auseinandersetzen und Massnahmen zur Begegnung der Schwierigkeiten entwickeln
- Kritische Auseinandersetzung mit der Sportspielvermittlung im Sportverein (z.B. Volleyball) und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Rückschlagspielen, z.B. Volleyball, Minitenis, Badminton und von Feldspielen (z.B. Baseball)

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit: Planen, exemplarisch Durchführen und Evaluieren einer Spielsport-Unterrichtseinheit anhand einer „spielorientierten Konzeption“

Literatur

Breuer, M. & Peters, O. (2020). Sportspielvermittlung. sportpädagogik 3+4, 2-9.

Kolb, M. (2011). Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. sportpädagogik 3(4), 68-77.

Heyer, T., Albert, A. & Scheid, V. (2017). Rückschlagspiele integrativ vermitteln. Begründung und Konzeption des Kasseler Vermittlungsmodells. sportunterricht, Schorndorf, 67 (7), 94-199.

Hübinger, B. (2010). Sportspiele unterrichten - Leistungen bewerten. Dargestellt am Beispiel der Zielschusspiele. sportunterricht, 59 (3), 76-81.

Steinegger, A. (2013). Tactical Game Approach (TGA-Modell) und weitere Spielvermittlungskonzepte. In R. Messmer (Hrsg.) Fachdidaktik Sport (S. 147 - 165). Bern: Haupt, UTB.

Wurzel, B. (2008). Die Vermittlung von Badminton nach einem Taktik-Spiel-Modell. Lehrhilfen für den Sportunterricht, 57 (11), 1-5.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBS15.ENAGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Esther Reimann	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBS15.ENBBa	Fr	08:00-09:45	MuttENZ	Thomas Pierer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.6

Didaktik von Schulsportangeboten im Freien

In diesem Seminar werden bewegungsspezifische, fachdidaktische Grundlagen für den Sportunterricht im Freien behandelt. Sie erwerben didaktische Kompetenzen, damit Sie Sportunterricht im Freien planen, durchführen und auswerten bzw. reflektieren können (inkl. Sicherheitsaspekte, www.bfu.ch). Dabei geht es vorerst um die Besonderheiten von Sportunterricht ausserhalb der Sporthalle und dem Sportplatz, aber auch um Trendsportarten, die in der Praxis noch wenig erprobt sind.

Grundlegend soll in dieser Veranstaltung der Frage nachgegangen werden, wie sich diese ausserschulischen Lernorte (z.B. Boulderhalle, Vitaparcours, Curlinghalle und Biketrails) auf die Durchführung und Planung von Sportunterricht auswirken.

Vorgesehene Inhalte:

- Outdoorsportarten/Trendsportarten schulspezifisch planen, durchführen und evaluieren
- Lernprozesse des Sports im Freien
- Konzeptionen: Mut-, Wagnis- und Risikokonzepte in der Sportdidaktik
- Sicherheitskonzepte ausserhalb der Sporthalle
- Sicherheitskonzepte innerhalb der Sporthalle (Vermeidung von Verletzungen, Sichern im Unterricht)
- Makrodidaktische Zugänge

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBS16.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Rahel Keppler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBS16.ENBBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Thomas Pierer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Organisation, Durchführung und Reflexion eines sportiven Themas ausserhalb der Sporthalle mit entsprechendem Sicherheitskonzept.

Literatur

Amaro-Amrein, R. (2013). Sportunterricht planen. In R. Messmer (Ed.), Fachdidaktik Sport. Bern: Haupt UTB.

Lange, H. (2007). Trendsport für die Schule: Lehren und Vermitteln. Wiebelsheim: Limpert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.2

Lernprozesse initiieren, begleiten und bewerten im Schulfach Bildnerisches Gestalten

Inhalt

Spricht man von Lernen im Unterrichtsfach Bildnerisches Gestalten, so geht es insbesondere um eine ästhetische Auseinandersetzung mit Inhalten und Themen in Produktion, Rezeption und Reflexion. Im Modul wird zentral behandelt, wie Lernprozesse fachlich und kunstdidaktisch begründet initiiert, begleitet und bewertet werden können. Im Fokus stehen die Lernprozesse, die im Fach Bildnerisches Gestalten mit der Produktion, Rezeption und Reflexion verbunden sind. Davon ausgehend vermittelt das Modul, wie entsprechende Lernumgebungen entwickelt und gestaltet werden können. Damit verbunden werden kunstdidaktische Erfordernisse der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung bearbeitet. Weiter wird erarbeitet, wie Lernprozesse im Bildnerischen Gestalten begleitet und unterstützt werden können. Hier steht die Prozessorientierung von Lehr-Lernprozessen im Fokus des didaktischen Handelns. Methoden der prozess- und produktorientierten Leistungsbeurteilung sowie Feedbackmethoden zur Rückmeldung und Förderung von Lernprozessen werden besprochen und erprobt.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Relevanz der Prozessorientierung für ästhetisches Lernen.
- Die Studierenden kennen kunstdidaktische Erfordernisse der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung.
- Die Studierenden kennen grundlegende Methoden der Lern- und Leistungsbeurteilung.

Ergänzung zum Leistungsnachweis:
Präsentation «Ein.Blick in die Module» CMU 31.05.2023 /
CBW 01.06.2023;
18-19 Uhr

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Planung einer längeren Unterrichtssequenz:
ca. 10-12 Seiten ohne Anhang.
Abgabe LNw: 02.06.2023.

Durchführungsart

Das Modul wird als Präsenzveranstaltung ausgebracht. Über einzelne Sitzungen, die digital resp. asynchron stattfinden, wird in der ersten Veranstaltung informiert.

Literatur

- Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.). (2017). *Fachdidaktik Kunst und Design. Lehren und Lernen mit Portfolios*. Bern: Haupt Verlag.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Peez, G. (Hrsg.). (2009). *Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Modelle und Unterrichtsbeispiele zur Leistungsmessung und Selbstbewertung* (2. Aufl.). Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG12.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Annette Rhiner	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG12.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Annette Rhiner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.4

Aufgabenkultur im Schulfach Bildnerisches Gestalten

Inhalt

Aufgaben sind bei der Gestaltung von Lernprozessen im Unterricht von zentraler Bedeutung. Damit ist die Aufgabenkultur im Fachunterricht, d.h. der fachlich sowie didaktisch-methodisch begründete Umgang mit Aufgaben, für eine vertiefte und schülerorientierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten von besonderer Relevanz.

Das Modul fokussiert auf die fachliche und fachdidaktisch-methodisch begründete Auswahl und Bearbeitung von Aufgaben im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten. Hierzu werden ausgehend von verschiedenen aktuellen und historischen Fachpositionen der Kunstdidaktik verschiedene Aufgabenformate und deren spezifische Auswirkung auf Lern- und Gestaltungsprozesse behandelt. Differenziert nach Lern- und Leistungsaufgaben werden unterschiedliche Funktionen und Formen von Aufgaben bearbeitet und nach verschiedenen Kriterien (u.a. Differenzierung, Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen, Schülerorientierung, Aktivierung, Kreativität, ästhetische Erfahrung etc.) diskutiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen verschiedene historische und aktuelle Fachpositionen und können Aufgaben entsprechend einordnen und weiterentwickeln.
- Die Studierenden können geeignete Lern- und Leistungsaufgaben nach fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kriterien auswählen und entwickeln.
- Die Studierenden sind dazu fähig, Aufgabenstellungen angemessen an die Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler der Zielstufe zu formulieren.
- Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Aufgabendifferenzierung sowie Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den heterogenen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.

Ergänzung zum Leistungsnachweis:
Präsentation «Ein.Blick in die Module» CMU 31.05.2023 /
CBW 01.06.2023;
18-19 Uhr

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Kleine schriftliche Hausarbeit: Analyse einer Aufgabenstellung und Aufgabenbearbeitung (ca. 10 Seiten).

Abgabe LNw: 09.06.2023

Durchführungsart

Das Modul wird als Präsenzveranstaltung ausgebracht. Über einzelne Sitzungen, die digital resp. asynchron stattfinden, wird in der ersten Veranstaltung informiert.

Literatur

- Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.) (2017). *Fachdidaktik in Kunst & Design: Lehren und Lernen mit Portfolios*. Haupt-Verlag.
- Keller, S. & Bender, U. (Hrsg.). (2012). *Aufgabenkulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, auswerten*. Seelze: Friedrich Verlag.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Uhlig, B., Fortuna F. & Gonser, L. (2021) *Kunstunterricht planen*. Kopäd.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG14.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Christian Wagner	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG14.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Christian Wagner	Deutsch

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.6

Kunstpädagogische Forschung

Inhalt

Kunstpädagogische Forschung untersucht Zusammenhänge, Erklärungen und Wirkweisen ästhetischer Lehr- und Lernprozesse, aber auch deren Hintergründe, Bedingungen und Voraussetzungen. Hier setzt das Modul an und fragt nach den gestalterischen Voraussetzungen bildnerischer Entwicklungen im Jugendalter. Die Kenntnis der Bildsprache und Bildästhetik im Jugendalter ist eine grundlegende Voraussetzung, um Fachunterricht im Bildnerischen Gestalten schülerorientiert zu planen und durchzuführen.

Es werden zentrale Studien zur bildnerischen Entwicklung behandelt und jugendliche Darstellungs- und Ausdrucksweisen im Bildnerischen Gestalten fallanalytisch sowie unter Berücksichtigung heterogener Lern- und Leistungsvoraussetzungen untersucht. In eigenen forschenden Prozessen erarbeiten sich die Studierenden einen umfassenden Überblick über die Bildsprache, ästhetische Interessen und Präferenzen im Jugendalter sowie jugendkulturelle Darstellungs- und Ausdrucksweisen im Bildnerischen Gestalten. Gerade da sich das mediale Bildhandeln mit zunehmender Digitalisierung stetig verändert, ist hier eine forschende Haltung ein wichtiger Aspekt professioneller Lehrkompetenz.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen bildnerische Darstellungs- und Ausdrucksweisen sowie ästhetische Präferenzen im Jugendalter.
- Die Studierenden können bildnerische Schülerarbeiten fallanalytisch untersuchen und differenziert einordnen.
- Die Studierenden kennen zentrale Theorien und Studien zur bildnerischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und können hieraus einen Erwartungshorizont für Gestaltungsaufgaben auf der Sekundarstufe I ableiten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Mündlicher Beitrag im Modul (im Semester) und schriftliche Ausführung (Abgabe 30.06.2023).

Präsentation «Ein.Blick in die Module» am 31.05.2023 (CMU) / 01.06.2023 (CBW); 18-19 Uhr

Durchführungsart

Das Modul wird als Präsenzveranstaltung ausgebracht. Über einzelne Sitzungen, die digital resp. asynchron stattfinden, wird in der ersten Veranstaltung informiert.

Literatur

Miller, M. & Schmidt-Maiwald, C. (Hrsg.). (2022). Didaktik des räumlichen Zeichnens. Gestaltungsdidaktische Forschung und Praxis. Bielefeld: wbv Media.

Schulz, F. (Hrsg.). (2013). *U20 - Kindheit Jugend Bildsprache* (Kontext Kunstpädagogik, Bd. 35). München: Kopaed.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG16.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Christian Wagner	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG16.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Christian Wagner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Deutsch 1.2

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regelorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert. In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb. In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia & Thomas Lindauer (2019): Lernorientierte Rechtschreibkorrektur – Plädoyer für einen systematischen Umgang mit Rechtschreibfehlern. In: Leseforum 3/2019, 1-12.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.
- Schmellentin, Claudia & Thomas Lindauer (2019): Zum Verhältnis von Sprachreflexion und Grammatikunterricht im Lehrplan 21. In: Leseforum 1/2022, 1-17.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDDE12.ENAGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Rebekka Studler	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Deutsch 1.2

Einführung in die Rechtschreib- und Grammatikdidaktik

Schwerpunktbereiche dieser Lehrveranstaltung sind die Grammatik- und Rechtschreibdidaktik. Es werden grundlegende Konzepte einer kompetenzorientierten Grammatikdidaktik und eines differenzierenden und regeorientierten Rechtschreibunterrichts thematisiert.

In der Lehrveranstaltung werden folgende **Ziele** verfolgt:

- Zentrale fachdidaktische Konzepte verstehen und reflektieren
- Elementare Lehr- und Lernsituationen in den genannten Bereichen auf der Grundlage der zentralen Konzepte planen, gestalten und begründen
- Aufgabenstellungen und Übungen mit Bezug auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Modelle analysieren
- Fehlerdifferenzierende und lernerorientierte Rechtschreibkorrektur von Schülertexten durchführen

Unter anderem werden folgende **Themen** bearbeitet:

- Modellierung der Grammatikkompetenzen: Auswirkungen auf den Grammatikunterricht
- Regel- und lernerorientierter Rechtschreibunterricht
- Analyse von Lern- und Trainingsaufgaben
- Forschendes Lernen im Grammatik- und Rechtschreibunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- fehlerdifferenzierende Rechtschreibkorrektur (Benotete Prüfung)
- theoretisch fundierte Aufgabenanalyse

Literatur

- Lindauer, Thomas; Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli (Teil A).
- Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2017): Rechtschreibung: System, Kompetenzen und Erwerb. In: Philipp, Maik (Hrsg.): Handbuch. Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 20–35.
- Schmellentin, Claudia & Thomas Lindauer (2019): Lernorientierte Rechtschreibkorrektur – Plädoyer für einen systematischen Umgang mit Rechtschreibfehlern. In: Leseforum 3/2019, 1-12.
- Schmellentin, Claudia (2012): Kompetenzorientierung im Deutschunterricht: Auswirkungen auf Aufgaben im Bereich Grammatik. In: Bender, Ute; Keller, Stefan (Hrsg.): Aufgabenkulturen - Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, reflektieren. Seelze: Klett/Kallmeyer, S. 113 – 124.
- Schmellentin, Claudia & Thomas Lindauer (2019): Zum Verhältnis von Sprachreflexion und Grammatikunterricht im Lehrplan 21. In: Leseforum 1/2022, 1-17.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDDE12.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Tim Sommer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Deutsch 1.6

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht

Für die Lehrperson ist Unterrichten in mehrsprachigen Klassen anspruchsvoll. Um den heterogenen Verhältnissen gerecht zu werden, muss sie fähig sein, sprachliche Kompetenzen wahrzunehmen, zu beschreiben, Leistungen entsprechend zu beurteilen sowie förderorientierte Angebote zu planen. Die Studierenden lernen in der Lehrveranstaltung die allgemeinen Sprachkompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und förderorientiert zu beurteilen. Sie erwerben ein differenziertes Repertoire an Beurteilungs- und Bewertungsformen und beschäftigen sich mit Unterrichtsplanungen, Prüfungen und Notengebung auf der Basis der fachlichen und überfachlichen Kompetenzbeschreibungen aus dem LP21. Des Weiteren lernen die Studierenden Diagnoseinstrumente zur Beobachtung und Beurteilung von sprachlichen Lernständen und -prozessen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache kennen; sie lernen diese einzusetzen und die sprachlichen Fähigkeiten zu beschreiben.

Ziele:

Die Studierenden

- können Deutsch- und Sprachunterricht aufgrund systematischer Beurteilung förderorientiert planen (B+F-Kreislauf).
- kennen verschiedene Beurteilungsformate (formativ/summativ; Fremd-/Selbstbeurteilung) für den Deutsch- und Sprachunterricht.
- können differenzierende und kompetenzorientierte Unterstützungsangebote planen.
- können Sprachstandsanalysen und Lernstandbeobachtungen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch (als Zweitsprache) mit Hilfe von Beobachtungs- und Diagnoseinstrumenten (u.a. Sprachgewandt) durchführen.
- sind sich ihrer Rolle als Deutschlehrpersonen innerhalb des multiprofessionellen Teams (mit DaZ-Lehrpersonen, Lehrpersonen anderer Fächer etc.) bewusst und kennen ihren Kompetenzbereich hinsichtlich der gemeinsamen Aufgabe «Sprachförderung in allen Fächern».

Digitale Arbeitsinstrumente sind (auch während Vor-Ort-Veranstaltungen) Teams und OneNote.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Alle Fachdidaktik Deutsch-Module bis und mit FD DE 1.4 müssen abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit in und Mitgestaltung (SuS-Produkte, Sprachstandsbeobachtungen, Prüfungen aus dem eigenen Unterricht etc.) der Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren
- Bearbeitung schriftlicher Aufgaben in mehreren Teilen während des Semesters

Literatur

wird während der ersten Sitzung bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDDE16.ENAGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Sandro Brändli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Deutsch 1.6

Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht

Für die Lehrperson ist Unterrichten in mehrsprachigen Klassen anspruchsvoll. Um den heterogenen Verhältnissen gerecht zu werden, muss sie fähig sein, sprachliche Kompetenzen wahrzunehmen, zu beschreiben, Leistungen entsprechend zu beurteilen sowie förderorientierte Angebote zu planen. Die Studierenden lernen in der Lehrveranstaltung die allgemeinen Sprachkompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und förderorientiert zu beurteilen. Sie erwerben ein differenziertes Repertoire an Beurteilungs- und Bewertungsformen und beschäftigen sich mit Unterrichtsplanungen, Prüfungen und Notengebung auf der Basis der fachlichen und überfachlichen Kompetenzbeschreibungen aus dem LP21. Des Weiteren lernen die Studierenden Diagnoseinstrumente zur Beobachtung und Beurteilung von sprachlichen Lernständen und -prozessen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch als Zweitsprache kennen; sie lernen diese einzusetzen und die sprachlichen Fähigkeiten zu beschreiben.

Ziele:

Die Studierenden

- können Deutsch- und Sprachunterricht aufgrund systematischer Beurteilung förderorientiert planen (B+F-Kreislauf).
- kennen verschiedene Beurteilungsformate (formativ/summativ; Fremd-/Selbstbeurteilung) für den Deutsch- und Sprachunterricht.
- können differenzierende und kompetenzorientierte Unterstützungsangebote planen.
- können Sprachstandsanalysen und Lernstandbeobachtungen von Schülern und Schülerinnen mit Deutsch (als Zweitsprache) mit Hilfe von Beobachtungs- und Diagnoseinstrumenten (u.a. Sprachgewandt) durchführen.
- sind sich ihrer Rolle als Deutschlehrpersonen innerhalb des multiprofessionellen Teams (mit DaZ-Lehrpersonen, Lehrpersonen anderer Fächer etc.) bewusst und kennen ihren Kompetenzbereich hinsichtlich der gemeinsamen Aufgabe «Sprachförderung in allen Fächern».

Digitale Arbeitsinstrumente sind (auch während Vor-Ort-Veranstaltungen) Teams und OneNote.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Alle Fachdidaktik Deutsch-Module bis und mit FD DE 1.4 müssen abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit in und Mitgestaltung (SuS-Produkte, Sprachstandsbeobachtungen, Prüfungen aus dem eigenen Unterricht etc.) der Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren
- Bearbeitung schriftlicher Aufgaben in mehreren Teilen während des Semesters

Literatur

wird seminarbegleitend gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDDE16.ENBBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Tim Sommer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Englisch 1.2

Teaching English at Secondary School II: Lesson Planning

This course develops the students' skills in planning task-based lessons and scenarios (units of work) for the English language classroom. We discuss the role of teachers, learners and materials and develop both a learning- and a learner-centred approach. Our topics are:

- Task-based language learning
- Planning single tasks, lessons
- Planning scenarios / teaching units
- Writing learning objectives / Lehrplan 21
- Managing for success
- Classroom language / giving instructions in English
- Differentiation
- Multiple Intelligences, multimodality
- Learning strategies (introduction)
- Errors and correction
- Continuity in language learning

By the end of this course students can analyse a section from any course book for the level and develop a lesson plan based on the principles developed in the course.

They can create an integrated skills lesson, know how to differentiate, formulate learning objectives and give clear instructions.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test (Writing a lesson plan)**

Literatur

- Harmer, J. (2015). *The Practice of English Language Teaching*. Fifth Edition. Harlow: Pearson Longman.
- Additional literature provided by the lecturer

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN12.ENBBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Englisch 1.2

Teaching English at Secondary School II: Lesson Planning

This course develops the students' skills in planning lessons and scenarios (units of work) for the English language Sek I classroom. We discuss the role of the teacher and the learners. We develop materials and focus on both a learning- and a learner-centred approach. Our main topics are:

- Planning lessons and teaching units
- Writing learning objectives / Lehrplan 21
- Communicative Language Teaching/TBL
- Classroom management
- Classroom language / giving instructions in English
- Differentiation
- Learning strategies
- Errors and correction
- Continuity in language learning

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Regular attendance (80% of seminars)
- Reading of input text(s) before each session
- Participation in class discussions and seminar tasks
- Assignment 12

Durchführungsart

This seminar will mainly take place onsite. There will be a few online sessions (synchronous as well as asynchronous).

Literatur

- Harmer, J. (2015). *The Practice of English Language Teaching*. Fifth Edition. Harlow: Pearson Longman.
- additional literature provided by the lecturer

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN12.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Samantha Gebhard	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Englisch 1.4

Literacy: Reading and Writing

Content:

This course focuses on teaching written language: reading and writing.

We explore different genres (text types), study cohesion and coherence and learn how written skills and their sub-skills can be developed.

We discuss different task types as well as reading and writing processes: e.g. extensive reading, reading for gist, reading for details, reading for inference, guided writing, process writing, creative writing and collaborative writing.

We analyse course materials and create new tasks for the classroom. We also look at differentiation, formative assessment and giving feedback.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

BA students should have completed the FD courses of the Grundstudium (FD EN 1.1 and 1.2) first.

MA students are advised to complete the FD courses of the Grundstudium first.

Leistungsnachweis

- Regular attendance (80% of seminars)
- Reading of input text(s) before each session
- Participation in class discussions and seminar tasks
- Submission of written assignment

Durchführungsart

The course will mainly be held onsite. Few sessions will be held online (synchronous or asynchronous).

Literatur

You need an official coursebook of the "Kanton" you are teaching.

- Harmer J. (2015), The Practice of English Language Teaching (with DVD), 5th Revised Edition, Harlow: Pearson Longman
- Harmer, J (2004), How to Teach Writing, Harlow: Pearson Longman
- Nuttall, C. (2005). Teaching Reading Skills in a Foreign Language. Oxford: Macmillan
- Thornbury S. (2005). Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Hyland, Ken (2019). Second Language Writing (2nd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.
- Thaler, E. (2014). Englisch Unterrichten. Berlin: Cornelsen
- Mikuleck, B. (2011). A short course in teaching reading. NY: Pearson
- Additional articles and chapters may be provided by the lecturer

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN14.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Samantha Gebhard	Englisch

Fachdidaktik Englisch 1.4

Literacy: Reading and Writing

This course focuses on teaching written language: reading and writing. We explore different genres (text types), study cohesion and coherence and learn how written skills and their sub-skills can be developed. We discuss different task types as well as reading and writing processes: e.g. extensive reading, reading for gist, reading for details, reading for inference, guided writing, process writing, creative writing and collaborative writing. We analyse course materials and create new tasks for the classroom. We shall also look at differentiation, formative assessment, feedback, errors and mistakes.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims

The students develop the following competencies:

They are able to teach language as discourse, they can use texts as the basis of their language classes.

They can teach text grammar (coherence and cohesion, register and genre)

They are aware of the role of grammar in language teaching and the different approaches

They deepen their knowledge in developing reading and writing competence in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.

The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold reading and writing tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.

They become familiar with formative assessment tools and strategies for reading and writing and the role of feedback, errors and mistakes.

The students can analyse course materials, adapt and improve reading and writing tasks for a heterogeneous class.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

BA students should have completed the FD courses of the Grundstudium (FD EN 1.1 and 1.2) first.

MA students are advised to complete the FD courses of the Grundstudium first.

Leistungsnachweis

Students create additional reading and writing tasks for their official coursebook according to the curriculum (LP21).

Literatur

- Harmer J. (2015), The Practice of English Language Teaching (with DVD), 5th Revised Edition, Harlow: Pearson Longman
- Harmer, J (2004), How to Teach Writing, Harlow: Pearson Longman

Nuttall, C (2005), Teaching Reading Skills in a Foreign Language. Oxford: Macmillan

Additional articles and chapters mentioned will be provided by the lecturer

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN14.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Englisch 1.6

Teaching English at Secondary School: Evaluation, Assessment and Testing

In this course students learn to assess language learners at secondary school formatively and summatively in all four skills.

Aims: The students

- are familiar with the official documents of their canton, the new curricula and regulations for assessing language learners.
- know different forms of evaluation, assessment and testing.
- can use both formative as well as summative assessment.
- can assess language competence in listening, reading, speaking and writing.
- can write clear objectives, share these with their learners and use various forms of formative assessment.
- know different types of tests and their purposes, e.g. achievement tests and proficiency tests.
- can apply test principles such as validity, reliability, transparency, fairness and practicality.
- are familiar with standards, rating scales and test instruments for foreign languages (CEFR, ESP II, Lingualevel, Cambridge Exams).
- are able to write a valid and reliable listening or reading test for secondary schools with detailed test specifications.
- know how to assess vocabulary and grammar.

This seminar will be fully online (synchronous as well as asynchronous sessions) unless there is a change of policy before the end of the course.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

BA students should have completed the FD courses of the Grundstudium (FD EN 1.1 and 1.2) first.

Ideally, students have completed FD EN 1.3 and 1.4

Leistungsnachweis

Writing a professional listening or reading test for a secondary school language class.

Regular attendance (no more than two missed sessions) and active participation is required in order to pass this course.

Literatur

- Hughes, A. & Hughes, J. (2020). Testing for Language Teachers. Third Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- Clarke, S. (2005). Formative Assessment in the Secondary Classroom. London: Hodder Murray.
- Hattie, J. & Clarke, S. (2018). Visible Learning: Feedback. Routledge.
- Council of Europe (2001). Common European Framework of Reference for Languages: Learning, teaching, assessment. Cambridge: CUP. Available online for free.
- Europäisches Sprachenportfolio - ESP II. Bern: Schulverlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN16.EN/AGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Dina Blanco	Englisch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN16.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.1

Grundfragen der Philosophiedidaktik

Das Seminar bietet eine Einführung in die Philosophiedidaktik, wobei die Besonderheit des Schulfaches ERG berücksichtigt wird. Fachdidaktische Begrifflichkeit sowie der geeignete Einsatz von Medien werden anhand von konkreten Beispielen veranschaulicht und ausführlich besprochen. Das fachliche Wissen wird im Verhältnis zu der Anwendung in Unterrichtsprozessen beurteilt und die methodische Herangehensweise wird anhand von ausgewählter Literatur untersucht und diskutiert, um sich auf die Herausforderung einer pluralistischen und heterogenen Lehrdimension vorbereiten zu können.

Im Seminar lernen Sie

- Themen und Prinzipien der Philosophiedidaktik kennen
- den Einsatz von geeigneten Mitteln zu reflektieren
- die Lehrdimension in ihrer Vielfältigkeit und Heterogenität zu beurteilen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Erarbeitung eines selbstgewählten Themas

Literatur

Brüning, Barbara (Hg.), *Ethik Philosophie Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Cornelsen 2016.

Pfister, J., Zimmermann, P. (Hg.), *Neues Handbuch des Philosophie-Unterrichts*, UTB 2016.

Roew, R., Kriesel, P., *Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts*, UTB 2017.

Die fachdidaktische Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen, es ist nicht notwendig sie schon im Voraus zu beschaffen. Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDERG11.ENAGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Dominique Laleg	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDERG11.ENBBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Dominique Laleg	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Französisch 1.5

Aufgaben- und Kompetenzorientierung / Travail par la tâche, basé sur les compétences dans l'enseignement du français

Kompetenzziele:

- Les participant(e)s connaissent l'approche par la tâche ainsi que l'enseignement basé sur les compétences de manière détaillée.
- Ils/elles savent planifier et développer une séquence d'enseignement basée sur la tâche.
- Ils/elles connaissent les chances et les risques des documents authentiques dans l'enseignement du FLE.
- Ils/elles améliorent leur propre prononciation et savent comment améliorer celle des élèves.
- Ils/elles connaissent des activités qui mettent les élèves dans une situation de production orale dans un climat détendu.

Inhalte und Themen:

Le module met l'accent sur les aspects suivants :

- Le travail par la tâche
- L'autonomie de l'apprenant(e)
- L'oral et l'écrit avec des documents authentiques
- À voix haute: activités d'expression orale

Les participant(e)s savent mettre l'autonomie de l'apprenant au centre de l'apprentissage. À la base d'une analyse des manuels, ils/elles développent une séquence d'enseignement qui se base sur le concept de la tâche, qui utilise des documents authentiques et qui respecte différentes compétences ainsi que le travail sur la forme.

Dans des séquences "à voix haute", les participant(e)s progressent dans la prise de conscience de leur propre prononciation du français à l'aide d'enregistrements et développent un répertoire d'activités pour l'expression orale holistique en classe du FLE.

Unterrichtssprache: Französisch

Leitung: Carine Greminger hat die Hauptverantwortung des Moduls, Lilli Papaloïzos ist Gastdozentin in den Blockveranstaltungen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sprachkompetenz C1

Leistungsnachweis

- Préparation et réalisation d'une activité d'expression orale en classe (micro-enseignement)
- Développement d'une nouvelle tâche avec du matériel authentique ou analyse d'une tâche dans un des manuels actuels avec conception d'une alternative

Durchführungsart

Präsenzunterricht

Sa.25.2.2023 und **Sa.13.5.2023** finden als **obligatorische Blockveranstaltungen für alle Studierenden** von 9h-13h statt. Kompensation während des Semesters.

Literatur

- Bertocchini, P. & Costanzo, E. (2017): Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE. Paris: CLE international
- Pierré, M. & Treffondier, F. (2012): *Jeux de théâtre*. Grenoble. FLE PUG
- Robert, J-P., Rosen, E. & Reinhardt, C. (2011): *Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique*. Paris: Hachette.
- Wokusch, S. (2022). Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDFR15.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Carine Greminger Schibli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDFR15.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Carine Greminger Schibli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Italienisch 1.2

Didaktisch-methodische Prinzipien des Italienischunterrichts / Principi didattici dell'insegnamento dell'italiano lingua straniera

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono e sono in grado di applicare varie tecniche per l'elaborazione della grammatica e del vocabolario in un approccio comunicativo

Contenuti e temi

- Metodi della glottodidattica e nuovi approcci
- Tecniche di elaborazione ed esercitazione del vocabolario e della grammatica

?**Unterrichtssprache:** Italienisch

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- confronto degli approcci in uso nei vari manuali di lingua
- concezione di un'unità didattica su un tema grammaticale o lessicale (con voto)

Literatur

Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Reimann, D., Michler, Ch. (2019): Fachdidaktik Italienisch. Eine Einführung. Gunter Narr Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDIT12.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Filomena Montemarano	Italienisch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Italienisch 1.5

Aufgaben- und Kompetenzorientierung / Didattica orientata al compito e alle competenze

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono le questioni fondamentali relative all'insegnamento della lingua incentrato sul discente e le varie forme aperte di apprendimento

Contenuti e temi

- Autonomia dell'apprendente
- Strategie di apprendimento
- Approccio basato sui compiti (TBL)
- Metodo progettuale e SOL

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- concezione di un'unità didattica su un tema culturale a scelta (film, canzone, ecc.) e impostato secondo l'approccio progettuale

Literatur

Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Reimann, D., Michler, Ch. (2019): Fachdidaktik Italienisch. Eine Einführung. Gunter Narr Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDIT15.EN/BBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Filomena Montemarano	Italienisch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Latein 2.3

Unterrichtsplanung und Durchführung im Lateinunterricht auf der Sekundarstufe 1

-Kompetenzziele

Die Studierenden nutzen ihre vertieften Kenntnisse über die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht mit einem verfeinerten Methodenrepertoire. Sie diagnostizieren, fördern und evaluieren methodisch Sprach- und Textkompetenzen.

Inhalte und Themen

- Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- erweiterte Lehrmethoden und Lernformen
- Diagnose, Förderung und Evaluation von Kompetenzen

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Bachelorabschluss Fachwissenschaften (Universität)

vorgängiger Besuch der Module 2.1 und 2.2

Leistungsnachweis

-Regelmässige Lektüre von Grundagentexten

-Beteiligung an der Diskussion zum Sitzungsthema

-Arbeiten zum Sitzungsthema im Rahmen der Sitzung

-Schriftlicher Entwurf eines Unterrichtskonzepts

Literatur

Julia Drumm - Roland Frölich (Hgg.): Innovative Methoden für den Lateinunterricht, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007.

Markus Janka (Hg.): Latein Didaktik, Berlin: Cornelsen, 2017.

Matthias Korn (Hg.): Latein Methodik, Berlin: Cornelsen, 2018.

Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDLA23.ENAGa	Di	12:15-14:00	Windisch		Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Latein 2.4

Lateinunterricht unter dem Fokus der kulturellen, historischen und literarischen Dimensionen

-Kompetenzziele

Die Studierenden betreiben Sprach- und Textarbeit inhaltsorientiert. Sie nutzen hermeneutische Methoden des Textverständnisses und der Interpretation und vernetzen die Sprachkultur der Antike mit deren übrigen kulturellen Leistungen und ihrer Rezeption.

Inhalte und Themen

- historische Semantik
- Texthermeneutik
- Kulturkritik

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Bachelorabschluss Fachwissenschaften (Universität)

vorgängiger Besuch der Module 2.1 und 2.2

Leistungsnachweis

-Regelmässige Lektüre von Grundagentexten

-Beteiligung an der Diskussion zum Sitzungsthema

-Arbeiten zum Sitzungsthema im Rahmen der Sitzung

-Schriftlicher Entwurf eines Unterrichtskonzepts

Literatur

Manfred Fuhrmann: Bildung. Europas kulturelle Identität, Stuttgart: Reclam, 2002.

Markus Janka (Hg.): Latein Didaktik, Berlin: Cornelsen, 2017.

Marina Keip - Thomas Doepner (Hgg.): Interaktive Fachdidaktik Latein, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019.

Matthias Korn (Hg.): Latein Methodik, Berlin: Cornelsen, 2018.

Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.

Theo Wirth - Christian Seidl - Christian Utzinger: Sprache als Allgemeinbildung. Neue und alte Wege für den alt- und modernsprachlichen Unterricht am Gymnasium, Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 2006.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDLA24.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch		Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Mathematik 1.2

Den eigenen Unterricht professionell planen und begründen

Lehrpersonen tragen die Verantwortung für die Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation des Unterrichts. Im Kurs betrachten wir zuerst die besonderen Erfordernisse wiederkehrender Planungsanforderungen, des Lehrens von Begriffen und von Verfahren sowie des Problemlösens. Die Unterrichtsplanung umfasst verschiedene Schritte, die nacheinander im Kurs thematisiert werden:

- Die mathematischen Inhalte und Ziele müssen differenzierend ausgewählt, formuliert und begründet werden können.
- Um die Ziele erreichen zu können, bedarf es der Auswahl geeigneter Methoden.
- Am Ende kann Rückschau gehalten werden, ob der Lernprozess bei den Lernenden erfolgreich war. Hinweise darauf geben unter anderem gute Beurteilungsanlässe.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die grundlegenden mathematischen Denkhaltungen (u.a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen) kennen, an Beispielen illustrieren und bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen können,
- Prinzipien des entdeckenden und selbstgesteuerten Lernens auf den Mathematikunterricht übertragen, in methodische Planung umsetzen und Möglichkeiten und Grenzen einschätzen können,
- geeignete Aufgabenformate kennen und Aufgaben konstruieren können,
- geeignete Lehr-/Lernmittel und Lernumgebungen auswählen und im Mathematikunterricht einsetzen können,
- zu einem vorgegebenen Thema eine Unterrichtseinheit/einzelne Unterrichtslektionen planen und die Sachanalyse, die didaktische Analyse und die methodischen Entscheidungen angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie kriterienorientiert zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachwissenschaftliche Sachanalyse
- didaktische Analyse
- methodische Überlegungen
- Phasen des Mathematikunterrichts
- mathematische Denkhaltungen (u.a. Begriffs- und Regellernen, Problemlösen)
- Lehrmittel
- Bewertung/Diagnose
- Heterogenität

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden erstellen parallel zum Kurs eine ausführliche Unterrichtsplanung zu einem mathematischen Inhalt der Sekundarstufe I. Abgabe als eine PDF-Datei per E-Mail.

Literatur

- Barzel, B., Holzäpfel, L., Leuders, T., & Streit, C. (2011). Mathematik unterrichten: Planen, durchführen, reflektieren. Berlin: Cornelsen.
- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum ist eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMK12.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Thomas Bardy	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMK12.ENBBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Thomas Bardy	Deutsch

Fachdidaktik Mathematik 1.5

Anwendungsorientierung im Mathematikunterricht

Im Zentrum dieses Kurses steht die wechselseitige Beziehung zwischen Mathematik und Realität. Sie beinhaltet einerseits die Anwendung von Mathematik auf reale Probleme und andererseits die Modellierung von lebensweltlichen Situationen mit mathematischen Mitteln. Einen Bezug zur Realität in den Unterricht zu bringen, ist jedoch keine leichte Aufgabe, die im Laufe der Zeit unterschiedlich gelöst worden ist. Welche Möglichkeiten aus aktueller mathematikdidaktischer Sicht dazu bestehen und wie sie zu bewerten sind, soll in diesem Kurs thematisiert werden.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in den Teilgebieten Sachrechnen, Grössen und Masse sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung der Schulmathematik und der dazugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in diesen Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- Einkleidungsaufgaben, Textaufgaben, Sachaufgaben, Modellierungsaufgaben und weitere Typen realitätsbezogener Aufgaben und deren Bedeutung für den Mathematikunterricht kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen können,
- den Modellierungskreislauf erläutern und im Unterricht einsetzen können,
- einen Überblick über die mathematischen Anforderungen in der beruflichen Bildung haben und Jugendliche diesbezüglich beraten und fördern können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu diagnostizieren und sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu fördern, sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten und sie kriterienorientiert zu beurteilen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Grössen und Masse
- Experimente zum funktionalen Denken
- Proportionalität in Sachzusammenhängen
- Daten und Zufall
- Typen realitätsbezogener Aufgaben
- mathematische Modellbildung
- Mathematik im Beruf
- Diagnose und Förderung
- Tabellenkalkulation im anwendungsorientierten Mathematikunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Analyse von zwei oder drei zusammenhängenden Aufgaben aus dem Sachunterricht hinsichtlich ihres Inhalts und ihrer Legitimation

Literatur

- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.
- Greefrath, G. (2010). Didaktik des Sachrechnens in der Sekundarstufe. Heidelberg: Spektrum.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMK15.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Selina Pfenniger	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMK15.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Selina Pfenniger	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Mathematik 1.6

Prozessorientierung im Mathematikunterricht – die Verbindung inhaltlicher und handlungsbezogener Momente der Mathematik

Der Fokus dieser Veranstaltung ist auf die Prozessorientierung im Mathematikunterricht gerichtet. Durch die Ausrichtung auf Kompetenzen werden inhaltliche und handlungsbezogene Momente der Mathematik verbunden. Im Kurs wird ausgegangen von den Handlungsaspekten. Diese werden für die verschiedenen Kompetenzbereiche konkretisiert und der Kompetenzaufbau analysiert. Am Schluss wird zusammengefasst, was kompetenzorientierten Unterricht ausmacht, welche Aufgaben dazu geeignet sind und welche überfachlichen Kompetenzen im Mathematikunterricht mitgefördert werden sollen.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- Grundzüge, Einsatzmöglichkeiten und Ausgestaltungen eines kompetenzorientierten Unterrichts kennen und in die Praxis umsetzen können,
- Kompetenzaspekte im Fach Mathematik auf verschiedene Kompetenzbereiche beziehen, erläutern und an Aufgabenbeispielen veranschaulichen können,
- Möglichkeiten des kompetenzorientierten Unterrichts mit aktuellen Lehrmitteln kennen und reflektieren können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- einzelne Handlungsaspekte im Mathematikunterricht (Wissen, Erkennen und Beschreiben; Operieren und Berechnen; Verwenden von Instrumenten und Werkzeugen; Darstellen und Kommunizieren; Mathematisieren und Modellieren; Argumentieren und Begründen; Interpretieren und Reflektieren der Resultate; Erforschen und Explorieren)
- kompetenzorientierte Aufgaben und kompetenzorientierter Unterricht
- überfachliche Kompetenzen, insbesondere Sprache im Mathematikunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Entwicklung einer differenzierenden Aufgabe mit Bezug zu einer Schulbuchaufgabe der Sek I, Präsentation als (Kurz-)Referat in der Veranstaltung und Abgabe des Leistungsnachweises als PDF-Datei per E-Mail.

Literatur

- Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (2016). Lehrplan 21 - Mathematik. Luzern.
- Linneweber Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum ist eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMK16.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Thomas Bardy	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMK16.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Thomas Bardy	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Musik 1.2

Musiktheorie praktisch vermitteln

Die Vermittlung von Grundlagen der Musiktheorie in der Schule sorgt für Kontroversen unter Fachdidaktikern wie auch Musiklehrern. Insbesondere in Bezug auf den Umfang und die Art der Vermittlung gehen die Meinungen auseinander.

Im Seminar werden anhand verschiedener kompetenzorientierter Lehrmittel Wege aufgezeigt, die Musiktheorie aufbauend auf der Musikpraxis zu vermitteln, um ein tieferes Verständnis der musikalischen Sachverhalte zu ermöglichen und den Schülern die Sinnhaftigkeit der theoretischen Auseinandersetzung im praktischen Tun nachvollziehbar aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang wird auch der musikdidaktische Ansatz des aufbauenden Musikunterrichts nach Jank näher betrachtet und im Rahmen von Jahresplanungen überlegt, wie sich der Ansatz in der Praxis umsetzen lässt.

Didaktisch-methodische Überlegungen und Begründungen stehen im Fokus der Aufmerksamkeit, wenn es um die konkrete Lektionsplanung geht. Neben aufbauenden Planungen wird im Modul der Ansatz des phänomenorientierten Musikunterrichts insbesondere hinsichtlich der Umsetzbarkeit musikalischer Gestaltungsprozesse mit Jugendlichen behandelt und praktisch erprobt.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Lesen und Verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Entwickeln von Arbeitsblättern zu musiktheoretischen Themen

Literatur

Die Literatur für das Modul ist auf Zotero gespeichert. Der Zugang zu Zotero wird auf unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMU12.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Gabriele Noppene	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMU12.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Gabriele Noppene	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Musik 1.5

Singen und Sprechen individuell fördern

Die stimmliche Entwicklung von Jugendlichen ist auf der Sekundarstufe 1 geprägt vom Stimmwechsel. Dies stellt die Förderung und Beurteilung von stimmlichen Leistungen vor besondere Herausforderungen. Es muss darüber nachgedacht werden, welche Persönlichkeitsfaktoren und welche kulturellen und sozialen Faktoren einen direkten Einfluss auf die stimmliche Leistungsfähigkeit beim Singen und Sprechen haben. Häufig werden bestimmte Differenzen erst im Unterrichtsgeschehen sichtbar und hinsichtlich der individuellen Förderung relevant. Dieses Modul setzt sich deshalb zum Ziel, Fachwissen zur Entwicklung der adoleszenten Stimme aufzubauen und diagnostische Fähigkeiten sowie ein Repertoire an Fördermethoden zu trainieren.

In den Seminarsitzungen werden aufbauend auf Übungen und Reflexionen zur eigenen Stimme Konzepte und Methoden erarbeitet, welche die stimmliche Entwicklung der Jugendlichen, den Aufbau von tonalen Fähigkeiten und Auftrittskompetenz individuell fördern. Dabei ist der Umgang mit dem Stimmwechsel ebenso ein Thema wie der Umgang mit sogenannten Brummern. Die Wahl eines adäquaten Repertoires und geeigneter Diagnostik-Instrumente wird ergänzend zu den Inhalten der Lernumgebung Singen (www.lernumgebungen.ch) gemeinsam erarbeitet.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Lesen und verarbeiten von Fachliteratur und ausgewählten fachdidaktischen Artikeln
- Unterrichtsplanung für eine heterogene Gruppe mit Blick auf Diversität

Literatur

Die Literatur für das Modul ist auf Zotero gespeichert. Der Zugang zu Zotero wird auf unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMU15.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMU15.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Natur und Technik 1.2

Grundlagen der Naturwissenschaftsdidaktik

Die Veranstaltung markiert den eigentlichen Einstieg in die Naturwissenschaftsdidaktik als angewandte Wissenschafts- und Praxisdisziplin. Hier wird einerseits ein gemeinsames Vokabular aufgebaut, andererseits werden Bezüge zu den Hilfsdisziplinen (Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziologie etc.) explizit gemacht. Das Buch Labudde & Metzger "Fachdidaktik Naturwissenschaften" (2019) dient als Grundlage und ist obligatorisches Lehrmittel.

Schwerpunkte sind:

- Begriffsklärung (z.B. Konzeptwechsel, kognitive Aktivierung, Schülervorstellungen, Kompetenzorientierung, Differenzierung, Interesse und Motivation, etc.)
- Analyse exemplarischer Umsetzungsbeispiele
- Reflektierte Unterrichtsplanung mit Hilfe der Lehrmittel Natech 7-9 sowie Prisma 1-3
- Erarbeitung von Fachwissen zum Kompetenzbereich NT6 Sinne und Signale entlang ausgewählter fachdidaktischer Grundbegriffe

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

Sie kennen wichtige Begriffe und Konzepte der Fachdidaktik und können diese mit dem in den EW Gelernten verknüpfen.

Sie kennen die einschlägigen Lehrpläne, Regelungen und Bildungsziele für das Fach "Natur und Technik

Sie frischen ihre biologischen und physikalischen Kenntnisse zum Thema „Sinne und Signale“ auf

Sie kennen erfolgversprechende Zugänge und Vorgehensweisen im naturwissenschaftlichen Unterricht sowohl für den fachspezifischen wie für den fächerübergreifenden Unterricht.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Die Veranstaltung muss im ersten Studienjahr belegt werden.

Leistungsnachweis

Zweiteilige, schriftliche Prüfung.

Teil A: Kenntnisse und Verständnis der didaktischen Grundbegriffe

Teil B: Anwendung der didaktischen Grundbegriffe anhand kompetenzorientierten Aufgabenstellungen

Literatur

Labudde, P. & Metzger, S. (2019) Fachdidaktik Naturwissenschaft 1.-9. Schuljahr, UTB, 3. Auflage

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDNT12.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Matthias von Arx, Hans Ulrich Schüpbach	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDNT12.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Matthias von Arx, Hans Ulrich Schüpbach	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen.

Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Den Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre und Arbeitsaufträge

Drei summative Online-Tests zu spezifischen Themen der Veranstaltung

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

Weiterführende Literatur:

Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.

Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.

Gautschi, P. (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG11.ENAGb	Do	16:15-18:00	Windisch	Marvin Rees	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen.

Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Den Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

Kompetenzen:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre und Arbeitsaufträge

Drei summative Online-Tests zu spezifischen Themen der Veranstaltung

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag

Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage

Weiterführende Literatur:

Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage

Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage

Gautschi, P. (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG11.ENAGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Marvin Rees	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2

Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie.

Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. räumliches und systemisches Denken, Conceptual Change).

Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Bewertete Aufgabe

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Andrea Büschlen	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBb	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Andrea Büschlen	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und ausserschulisches Lernen:
Räume, Zeiten, Gesellschaften

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um ausserschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Kurzexkursionen, Mobile Learning), zum anderen um Kompetenzorientierung und Differenzierung/Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, welche eine wichtige Rolle in der aktuellen didaktischen Diskussion einnehmen. Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten sowie eine hohe Aktivität der Lernenden auslösen. Dies ist nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden dienlich, sondern führt auch zu einem tieferen Durchdringen und Verständnis der oftmals komplexen Inhalte des Faches RZG.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, bewerten und planen
- Sie können unterschiedliche Formen ausserschulischen Lernens beschreiben, bewerten und planen
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Lehr-Lernformen zielgerichtet und hinsichtlich des Unterrichtsgegenstandes und der beabsichtigten Lernprozesse begründet auswählen
- Sie können Praxisbeispiele kriterienorientiert analysieren und beurteilen sowie für den eigenen Unterricht nutzbar machen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Lektüre

Verschiedene Arbeitsaufträge (pass/fail)

Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Weitere Literatur wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG13.ENBBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Nora Köhli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.4

Medien im Fachunterricht: Räume, Zeiten, Gesellschaften

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Massstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl Medien wie Schulbücher, Bilder, Karten, Filme usw. als auch digitale Plattformen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien kompetent umgehen
- Sie können verschiedene Mediengattungen/Medien hinsichtlich ihres Potentials für historisches bzw. geographisches Lernen beurteilen
- Sie können verschiedene Mediengattungen/Medien auswählen und bewerten sowie deren Unterrichtseinsatz fachdidaktisch begründen
- Sie können Beispiele und aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im regulären Studiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

Für Studierende in den Varianten konsekutiv, Stufenerweiterung, Facherweiterung wird der erfolgreiche Abschluss der Module FD RZG 1.1 und FD RZG 1.2 empfohlen.

Leistungsnachweis

Lektüre

Verschiedene Arbeitsaufträge (pass/fail)

Durchführungsart

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz mit Elementen von Blended Learning statt. Über die genaue Durchführungsmodalität werden Sie zu Semesterbeginn informiert.

Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Weitere Literatur wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Samuel Burri	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1.2

Fachverständnis und Fachentwicklung

Inhalt

Der Bildungsbereich "Gestalten" nach Lehrplan 21 bietet die Möglichkeit personale und fachbezogene methodische Kompetenzen für eine verantwortungsbewusste Teilhabe an der Mitgestaltung der Gesellschaft und Umwelt zu entfalten. Mit dem Ziel eine explizite Haltung zum Schulfach Textiles und Technisches Gestalten zu entwickeln, werden in diesem Modul sowohl historische Entwicklungslinien als auch aktuelle Tendenzen und Ausrichtungen des Faches thematisiert. Es werden theoretische Positionen zur Ästhetischen und Technischen Bildung in Zusammenhang mit dem Bildungsbereich Design & Technik vorgestellt, diskutiert und reflektiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden sind fähig, ihr eigenes Fachverständnis des Textilen und Technischen Gestaltens bezugnehmend auf historische und aktuelle Positionen im Fachbereich Gestalten darzulegen und zu begründen.
- Die Studierenden kennen Fachlehrpläne des Schulfachs Textiles und Technisches Gestalten, deren Funktion und gesellschaftliche Bedeutung. Sie kennen die Einflüsse von Bildungsstandards und der Kompetenzorientierung und können diese im Hinblick auf die Fachentwicklung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden kennen die Kompetenzbereiche, Kompetenzziele, Inhalte und Themenfelder des Schulfachs Textiles und Technisches Gestalten nach Lehrplan 21 und können diese in Beziehung setzen zur aktuellen Fachentwicklung der deutschsprachigen Länder sowie zu den eigenen Schulerfahrungen.

Ergänzung zum Leistungsnachweis:
Präsentation «Ein.Blick in die Module» CMU 31.05.2023 /
CBW 01.06.2023;
18-19 Uhr

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Kampagne zur Öffentlichkeitsarbeit für das Fach Design & Technik planen, entwickeln und evaluieren.
Abgabe LNW: 31.05.2023.

Durchführungsart

Das Modul wird als Präsenzveranstaltung ausgebracht. Über einzelne Sitzungen, die digital resp. asynchron stattfinden, wird in der ersten Veranstaltung informiert.

Literatur

- Berner, N. (Hg.) (2018): *Kreativität im kunstpädagogischen Diskurs*. München: Kopaed.
- Park, J.H. et al. (2018): *Bildungsperspektive Design*. München: Kopaed.
- Müller, M., Schumann, S. (2020), *Technische Bildung Stimmen aus Forschung und Lehre*. Münster. Waxmann Verlag.
- Stuber, T. et al. (2016): *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
- Zürcher Hochschule der Künste. Bachelor Art Education / Schulmuseum Mühlebach (2016): *Schlüsselherz und Stiefelknecht: Handarbeits- und Werkunterricht Von 1870 Bis 2014*. Zürich: Lehrmittelverlag Zürich.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDTTG12.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Christine Rieder	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDTTG12.ENBBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Sabrina Brogle	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1.6

Ästhetische Bildung

Inhalt

Ästhetische Bildung ist eine der zentralen Zielsetzungen des Fachbereichs Gestalten. Fokussiert auf das Unterrichtsfach Textiles und Technisches Gestalten werden im Modul Aspekte, Ziele und Bedeutung der Ästhetischen Bildung beleuchtet und kritisch reflektiert. Bildende Potentiale ästhetischer Erfahrung werden u.a. anhand des Konzepts der Ästhetischen Forschung untersucht.

Um ästhetische Phänomene bewusst wahrnehmen, über diese reflektieren und auch selbst herstellen bzw. gestalten zu können, werden im Modul Möglichkeiten zur Förderung von spezifischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Herangehensweisen erprobt. Ästhetisch-forschend gewonnene Erkenntnisse über konkrete ästhetische Phänomene von Jugend- bzw. Produktkulturen bieten Anlass für eine Betrachtung und Verortung eigener ästhetischer Handlungskompetenzen und deren Relevanz für die eigene Lehrpraxis.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen Positionen der Ästhetischen Bildung und können eine eigene Haltung dazu entwickeln und begründen.
- Die Studierenden können Objekte des Alltags hinsichtlich ihrer Erscheinung, Bedeutung und Wirkung analysieren und Bewertungsmaßstäbe sowie Qualitätskriterien in der Produktkultur diskutieren.
- Die Studierenden sind in der Lage exemplarische Lernprozesse zur Entwicklung von ästhetischer Wahrnehmungs-, Handlungs- und Reflexionskompetenz didaktisch zu analysieren.
- Die Studierenden kennen (ästhetisch-)forschende Herangehensweisen und können diese in der Untersuchung und Interpretation ästhetischer Phänomene einsetzen.

Ergänzung zum Leistungsnachweis:
Präsentation «Ein.Blick in die Module» CMU 31.05.2023 /
CBW 01.06.2023;
18-19 Uhr

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Dokumentation, Präsentation und Reflexion einer exemplarischen forschungsorientierten Auseinandersetzung mit Jugend- bzw. Produktkultur.
Abgabe LNW: 19.06.2023

Durchführungsart

Das Modul wird als Präsenzveranstaltung ausgebracht. Über einzelne Sitzungen, die digital resp. asynchron stattfinden, wird in der ersten Veranstaltung informiert.

Literatur

- Dietrich, C.; Krinninger, D.; Schubert, V. (2012). *Einführung in die Ästhetische Bildung*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa
- Leuschner, C.; Knoke, A. (2012). *Selbst entdecken ist die Kunst. Ästhetische Forschung in der Schule*. München: kopaed Verlag
- Stuber, T. et al. (2016-2019). *Lehrmittelreihe Technik und Design*. Bern: hep Verlag.
- Wagner, E. & S., Diederik (Hrsg.) (2016). *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Visual Literacy – Prototyp*. Münster: Waxmann.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDTTG16.ENAGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Michaela Götsch	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDTTG16.ENBBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Sabrina Brogle	Deutsch

Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.5

Fachdidaktische Perspektiven auf Konsum- und Finanzbildung

Inhalt

Finanz- und Konsumbildung im Jugendalter berücksichtigt die spezifischen entwicklungspsychologischen Gegebenheiten von Jugendlichen sowie die wichtige Bedeutung von Jugendlichen als Zielgruppe der Wirtschaft. Finanz- und Konsumbildung ist mit zahlreichen Kompetenzbereichen von Wirtschaft, Arbeit, Haushalt verbunden und stellt zudem einen wichtigen Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung dar. Dazu gehören ethische Reflexionen sowie die Reflexion komplexer globaler Zusammenhänge.

Im Fokus steht der didaktische Umgang mit verschiedenen Quellen, Informationen, Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien, welche für die Gestaltung des Unterrichts in Finanz- und Konsumbildung herangezogen werden können.

Studierende befassen sich mit zentralen fachdidaktischen Zugängen der Konsum- und Finanzbildung. Sie analysieren und reflektieren Relationen mit ihrem unterrichtlichen Handeln. Dabei ermöglichen sie eine kompetenzorientierte, subjektorientierte und handlungsorientierte Gestaltung von Lernprozessen.

Kompetenzen

Die Studierenden

- erarbeiten Zugänge zur Subjektorientierung in Konsum- und Finanzbildung.
- bestimmen Beurteilungskriterien zur Analyse von Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien.
- führen eine kriteriengestützte Beurteilung durch.
- bereiten Unterrichtsmaterialien didaktisch auf.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Recherche, Analyse und didaktische Aufbereitung von Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien.

Details zum Leistungsnachweis werden im Seminar bekannt gegeben.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDWAH15.ENAGa	Di	08:15-10:00	Windisch	Diego Weisskopf	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDWAH15.ENBBa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Diego Weisskopf	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.6

Fachdidaktische Perspektiven auf Arbeit, Produktion, Märkte und Handel

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung werden Arbeit und Produktion mit ihren verschiedenen Arbeitswelten und Produktionsprozessen betrachtet. Anschliessend wird die Perspektive vergrössert und die ökonomische Bedeutung von Märkten und Handel analysiert.

Vor diesem Hintergrund befassen sich die Studierenden mit fachdidaktischen Fragen einer kompetenzorientierten Bildung im Kontext ökonomischer Fragestellungen. Damit Schülerinnen und Schüler lernen, in Alltagssituationen verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln, benötigen sie ein Verständnis für die Funktionsweisen, Denkweisen und Zusammenhänge von sozioökonomischen Beziehungen.

Der fachdidaktische Fokus liegt auf der konkreten Ausarbeitung, der Durchführung und der Auswertung formativer und summativer Beurteilungen der fachlichen Themenschwerpunkte dieser Veranstaltung. Die didaktischen Überlegungen und die konkrete Vorgehensweise zum Aufbau und Umsetzung formativer und summativer Beurteilungen, zur Förderung der aktiven Auseinandersetzung der Lernenden mit ökonomischen Zusammenhängen, werden in der Veranstaltung vorgestellt beziehungsweise gemeinsam entwickelt und analysiert.

Kompetenzen

Die Studierenden

- erarbeiten die Gütekriterien formativer und summativer Leistungsüberprüfungen.
- setzen verschiedene Aufgabentypen zielgerichtet zur Leistungsüberprüfung ein.
- durchlaufen den gesamten Prüfungsprozess von der Formulierung der Lernziele, über die Erstellung der Prüfung bis zur Auswertung und Rückgabe.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Durchführung des gesamten Prüfungsprozesses.

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Teams und OneNote zur Verfügung gestellt.

Weitere Literatur

Sacher. (2014). Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen: Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. 6., überarb. und erw. Aufl. Klinkhardt.

Pfiffner, & Städeli. (2018). Prüfen: Was es zu beachten gilt. hep verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDWAH16.ENAGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Diego Weisskopf	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDWAH16.ENBBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Diego Weisskopf	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Fallarbeit 3.1

Fallarbeit

Die **Fallarbeit** gehört zu den Berufspraktischen Studien des **konsekutiven Studiengangs**. Sie wird im zweiten Semester des Partnerschuljahres und im darauffolgenden Semester verfasst. Betreut wird die Fallarbeit von der Leitung des Reflexionsseminars Partnerschule.

Die Studierenden wählen aus den Praktika und dem Reflexionsseminar des Partnerschuljahres Fälle aus, die sie besonders beschäftigen und vertiefen diese individuell im Sinne der Praxisforschung: Sie erstellen z.B. individuelle Lerndiagnosen bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, planen oder evaluieren spezifische Fördermassnahmen, führen gezielte Beobachtungen bei Schülerinnen und Schülern durch, die sie auch dokumentieren, sie nehmen Erkundungen im Schul- und Unterrichtsfeld vor oder sie evaluieren die Wirkungen ausgewählter Unterrichtsmaterialien. Die gesamte individuelle Fallarbeit wird dokumentiert und dem/der Dozierenden des Reflexionsseminars Partnerschule vorgelegt.

Formale Vorgaben:

- Die **Anmeldung** erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien
- Einzel- oder Partnerarbeit
- Fallarbeit in Absprache mit der Leitung des Reflexionsseminars Partnerschule
- Fortlaufende Dokumentation
- **Abgabetermin**: 1. November des Semesters nach dem Partnerschuljahr

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Hier speziell im Dokument "Fallarbeit"

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Fallarbeit

Empfehlungen

Abmeldung bis Ende 6. Semesterwoche des FS

Leistungsnachweis

Dokumentation der Fallarbeit

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGb		-	Windisch	Esther Reimann	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/AGc		-	Windisch	Urs Isenring	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBa		-	Muttenz	Tim Sommer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBb		-	Muttenz	Barbara Scheidegger Anderegg	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBc		-	Muttenz	Christine Rieder	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPFA31.EN/BBd		-	Muttenz	Dominik Sauerländer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Français: cours de langue complémentaire

Vorbereitung zur Berufsspezifischen Sprachkompetenzprüfung

Préparation à l'examen de compétences linguistiques spécifiques pour la profession d'enseignante (BSSK)

Kompetenzziele:

- Ce cours facultatif prépare les étudiant-e-s à l'examen de compétences linguistiques spécifiques pour la profession d'enseignant-e en français langue étrangère (Berufsspezifische Sprachkompetenzprüfung).
- Les étudiant-e-s continuent à développer leurs compétences linguistiques dans la langue-cible dans le cadre scolaire et extra-scolaire.
- Les étudiant-e-s peuvent réagir et utiliser la langue-cible de manière appropriée dans des situations diverses dans le cadre de leurs activités professionnelles.

Inhalte und Themen:

- La préparation à l'examen final du BSSK à partir d'exemples et d'exercices.
- Les caractéristiques et les critères d'évaluation de l'examen BSSK.
- Les compétences linguistiques spécifiques pour l'enseignement d'une langue seconde au secondaire 1.
- Les compétences linguistiques en rapport avec l'enseignement en classe : la préparation pour l'enseignement, la gestion de la classe, la formulation de consignes, donner un feedback, évaluer, etc.
- Les compétences linguistiques en rapport avec l'enseignement en dehors de la classe : la prise de contact avec d'autres régions linguistiques, les informations complémentaires et l'approfondissement à titre de formation personnelle, etc.
- La distinction et la prise en compte des niveaux de compétence des élèves en s'appuyant sur le Cadre européen commun de référence pour les langues A1, A2, B1 et le Lehrplan 21.

Unterrichtssprache: Französisch

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-SPKFR11.EN/BBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Audrey Freytag Lauer	Französisch

Erstellt am 23.02.2023

ECTS

0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studienstufe: ouvert à celles et ceux qui veulent se présenter à l'examen final BSSK

Empfehlungen: Sprachkompetenz auf dem Niveau C1

Leistungsnachweis

- Exercices de compréhension écrite et orale
- Production écrite
- Correction des erreurs dans des textes d'élèves du secondaire 1
- Exercices d'interaction et d'oral monologal

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

IAL Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften – Individuum und Lebenslauf

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer. Die Studierenden stellen ihr Wissen zu Themen aus dem Bereich Pädagogische Psychologie unter Beweis. Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf». Die Studierenden entscheiden sich vorab für drei Prüfungsthemen gemäss Liste. Zu allen drei Prüfungsthemen bereiten sie eine thematische Einführung vor. Die Dozierenden teilen den Studierenden zu Beginn der Prüfung mit, welche zwei der drei vorbereiteten Themen geprüft werden.

Die Studierenden werden bezüglich Prüfungsthemen, Lernzielen und Literatur in der zweiten Semesterwoche per E-Mail informiert. Die Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung findet innerhalb der offiziellen Prüfungswoche statt.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Grundlage des Prüfungsgesprächs bilden die Veranstaltungen der Modulgruppe «Individuum und Lebenslauf». Es empfiehlt sich, die IAL erst zu absolvieren, wenn alle diese Seminare belegt wurden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/AGa		-	Windisch	Kassis Alma, Lisi Sabrina, Joho Corinne	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWIL2A.EN/BBa		-	Muttenz	Alma Kassis, Sabrina Lisi, Corinne Joho	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die schriftliche Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Eine obligatorische Probeprüfung zur Testung der Technik, nicht des Inhalts, muss im Zeitraum zwischen dem **01. und 05. Mai 2023** absolviert werden.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils nach dem zweiten Anmeldefenster über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

EWIK1A kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. Obligat. Probeprüfung: 01.-05.05.23

Literatur

Siehe Moodlekurs

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten nach dem zweiten Anmeldefenster Zugriff zum Moodlekurs IAL Erziehungswissenschaften Inklusion mit Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK1A.ENAGa		-	Windisch	Sandra Bucheli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer Klausur überprüft. Die schriftliche Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Eine obligatorische Probeprüfung zur Testung der Technik, nicht des Inhalts, muss im Zeitraum zwischen dem **01. und 05. Mai 2023** absolviert werden.

Genauere Angaben zu Literatur und Prüfung werden den angemeldeten Studierenden jeweils nach dem zweiten Anmeldefenster über einen Link zum entsprechenden Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

EWIK1A kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Klausur findet online im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er System bewertet. Sie dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. Obligat. Probeprüfung: 01.-05.05.23.

Literatur

Siehe Moodlekurs

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten nach dem zweiten Anmeldefenster Zugriff zum Moodlekurs IAL Erziehungswissenschaften Inklusion mit Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/BBa		-	Muttenz	Sandra Bucheli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft

Individuelle Arbeitsleistung Bildungswege auf der Sekundarstufe II und ihre Charakteristika – ein forschungsbasierter Zugang

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zu den Bildungswegen auf der Sekundarstufe II und ihren Charakteristika. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBb „Bildungswege auf der Sekundarstufe II und ihre Charakteristika – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. Für Seminar und IAL muss am Montag ein Zeitfenster von 14:00-17.45 Uhr reserviert werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL sind. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der Präsentation des Forschungsprojektes mit Handout. Die Präsentationen finden in den letzten zwei Semesterwochen statt. Siehe auch Merkblatt <http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>

Durchführungsart

Begleitete Gruppenarbeit in Präsenz sowie individuelles Selbststudium

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Sandra Hafner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft

Individuelle Arbeitsleistung: PISA, Checks und Co. – ein forschungsbasierter Zugang

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit zu den „Checks“ – den standardisierten Leistungstests, die ab 2013 im Bildungsraum Nordwestschweiz eingeführt wurden. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa „PISA, Checks und Co. – ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL auf dem StudiPortal.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Diese Individuelle Arbeitsleistung kann nur belegt werden, wenn gleichzeitig das Seminar 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBa besucht wird.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse. Die Präsentation findet in einer der letzten zwei Semesterwochen statt (siehe Merkblatt <http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>).

Durchführungsart

Begleitete Gruppenarbeit in Präsenz sowie individuelles Selbststudium

Literatur

- Helfferich, Cornelia (2005). Die Qualität Qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kuckartz, Udo (2016). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 3., überarbeitete Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014). Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. München: Oldenbourg.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBa	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Rebekka Sagelsdorff	Deutsch

IAL Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft

Individuelle Arbeitsleistung: Räumliche Unterschiede beim Zugang zu den Ausbildungen der Sekundarstufe II – ein forschungsbasierter Zugang

Als Sekundarlehrperson begleiten Sie Schülerinnen und Schüler in deren Schul- und Berufswahlprozess. In welche Ausbildungen Jugendliche nach Verlassen der obligatorischen Schule übertreten, hängt auch davon ab, an welchem Ort sie die Schule besuchen. So variiert der Anteil der Jugendlichen in beruflichen Grundbildungen, Mittelschulen oder Brückenangeboten nicht nur zwischen Kantonen, sondern auch zwischen Regionen, Gemeinden und Schulen. Deshalb erleben Sekundarlehrpersonen je nach Arbeitsort unterschiedliche Übertrittsmuster ihrer Schülerinnen und Schüler in die Sekundarstufe II. Dementsprechend divers sind die Optionen, Aspirationen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Berufsfindungs- und Übertrittsprozess.

Die IAL besteht aus einer empirischen Forschungsarbeit, die zum Ziel hat, Deutungen von Lehrpersonen zu räumlichen Unterschieden bei Übertritten in die Sekundarstufe II zu rekonstruieren. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen und wird am Ende der Vorlesungszeit präsentiert.

Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBc „Räumliche Unterschiede beim Zugang zu den Ausbildungen der Sekundarstufe II - ein forschungsbasierter Zugang“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Diese Individuelle Arbeitsleistung kann nur besucht werden, wenn gleichzeitig das Seminar 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/BBc belegt wird.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der Durchführung des Forschungsprojektes und der mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse. Die Präsentation findet am Ende des Semesters statt. Siehe Merkblatt <http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>

Durchführungsart

Präsenzveranstaltung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/BBc	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Sybille Bayard , sybille.bayard@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft

Werdegänge und Bildungsungleichheit – ein forschungsbasierter Zugang

Diese Individuelle Arbeitsleistung kann nur belegt werden, wenn gleichzeitig das Seminar 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa besucht wird.

Die IAL besteht aus einem empirischen Forschungsprojekt, welches in Form der Analyse des Werdegangs einer interviewten erwachsenen Person durchgeführt wird (vgl. 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa). Die Entwicklung und Durchführung des Forschungsprojekts erfolgt in Gruppen und wird gegen Ende des Semesters im Seminar präsentiert. Die IAL ist an den Besuch der Lehrveranstaltung 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa „Werdegänge und Bildungsungleichheit“ gekoppelt und kann nur besucht werden, wenn beide Module gleichzeitig belegt werden. In dieser Lehrveranstaltung werden die notwendigen methodischen, methodologischen und theoretischen Kenntnisse vermittelt, welche die Grundlage für die IAL ist. Detaillierte Hinweise zur IAL entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Ausführungsbestimmungen zu den IAL.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Diese Individuelle Arbeitsleistung kann nur belegt werden, wenn gleichzeitig das Seminar 0-23FS.P-M-SEK1-EWKG21.EN/AGa besucht wird.

Empfehlungen

Falls Sie eine empirisch ausgerichtete Masterarbeit planen, empfehlen wir, die beiden Module EWKG21 und EWKG2A vorbereitend (d.h. vor der Ausarbeitung der Masterarbeit) zu besuchen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der mündlichen Präsentation des Forschungsprojekts. Die Präsentation findet in den letzten Semesterwochen statt. Siehe Merkblatt <http://www.bildungssoziologie.ch/lehre-und-studium/individuelle-arbeitsleistung-ial/>

Durchführungsart

Präsenz und Selbststudium bzw. Gruppenarbeiten

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-EWKG2A.EN/AGa	Do	10:15-12:00	Windisch	Luca Preite	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Bewegung und Sport

IAL Fachdidaktik Sport: Schriftliche Prüfung

Sie können in einem fremden Fall aus dem Sportunterricht relevante kritische Situationen identifizieren, Widersprüche darstellen und problematisieren. Anhand von fachdidaktischen Theorien und Modellen können Sie konkrete und realisierbare Lösungswege/Handlungsoptionen aufzeigen und fachdidaktisch begründen (elaboriertes Wissen). Am Prüfungstag erhalten Sie einen zugewiesenen Fall aus dem Fallarchiv: <http://www.sportdidaktik.ch/uebersicht-fallarchiv>

Sie haben 90 Minuten Zeit, das zugeloste Fallbeispiel schriftlich zu bearbeiten. Diesen Fall interpretieren Sie mit Hilfe von «elaboriertem Wissen» schriftlich. Wenn immer möglich, verknüpfen Sie Ihre Interpretation mit der Ihnen bekannten fachdidaktischen Literatur, insbesondere beim elaborierten Wissen. Für die Interpretation und die Lösungsmöglichkeiten stellen Sie zwingend Bezüge und Verknüpfungen zu den behandelten fachdidaktischen Modellen her (vgl. FD 1.1, FD 1.2, FD 1.3, FD 1.4, FD 1.5 und FD 1.6).

Detaillierte Angaben zum IAL und dem Kompetenzraster der Fachdidaktikprüfung finden sich auf der Webseite der Professur www.sportdidaktik.ch

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die Fachdidaktik-Veranstaltungen FDBS 1.1 - 1.6 vorgängig zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Literatur

Messmer, R. (2021). *Didaktik in Stücken* (3., überarb. und erg. Aufl.). Pädagogische Hochschule FHNW.
Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBS1A.EN/AGa		-	Windisch	Pierer Thomas , Vogler Jolanda , Reimann Esther	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBS1A.EN/BBa		-	Muttenz	Pierer Thomas , Vogler Jolanda , Reimann Esther	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Abgabe der schriftlichen Hausarbeit erfolgt in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 24). Über den genauen Termin informieren die Dozierenden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDBG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FDBG besucht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (inkl. Literatur, ohne Anhang).
Abgabetermin in KW 24; über den genauen Termin informieren die Dozierenden.

Literatur

- Niederhauser, J. (2015). *Die schriftliche Arbeit kompakt. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität*. Berlin: Dudenverlag.
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Bern: Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG1A.ENAGa		-	Windisch	Christian Wagner Annette Rhiner	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDBG1A.ENBBa		-	Muttenz	Christian Wagner Annette Rhiner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG2A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 24) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die IAL FDBG2A kann erst belegt werden, wenn alle Module in FD BG absolviert oder mindestens belegt sind. Dies gilt für den integrierten, als auch für den konsekutiven Masterstudiengang.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (ca. 15-20 Seiten) und mündliche Prüfung.

Literatur

- Moser, H. (2012). Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen. Bern: Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDBG2A.ENAGa		-	Windisch	Christian Wagner	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Biologie

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Biologie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDBI2.1 bis FDBI2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL Biologie findet statt am Mittwoch 22. Februar 2023 um 19:30 Uhr (nur online). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf event.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2023

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDBI2A.EN/BBa		-	Muttenz	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Chemie

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Chemie

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDCH2.1 bis FDCH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL Chemie findet statt am Mittwoch, 22. Februar 2023 um 19.30Uhr (nur online). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf event.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2023

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDCH2A.EN/BBa		-	Muttenz	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Deutsch

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

Beschreibung:

Sie vereinbaren das Thema der schriftlichen Arbeit mit einem/einer Dozierenden der Fachdidaktik Deutsch.

Die schriftliche Arbeit umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil: Im theoretischen Teil geben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Diskurses zum ausgewählten Bereich. Der praktische Teil kann die Entwicklung eines Lernarrangements mit fachdidaktischer Kommentierung und Reflexion, eine theoretisch fundierte und begründete Fallstudie oder Lernstandsdiagnose umfassen.

Umfang: Die Arbeit umfasst ca. 15 Seiten bzw. ca. 30'000 Zeichen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Belegung von mind. 2 Fachdidaktikveranstaltungen aus dem Hauptstudium.

Durchführungsart

schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 30'000 Zeichen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/AGa		-	Windisch	Tim Sommer, Nora Kernen, Sandro Brändli, Rebekka Studler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/BBa		-	Muttenz	Tim Sommer, Nora Kernen, Sandro Brändli	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Englisch

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1AQ: Englisch Fachdidaktik

This IAL consists of an **academic paper** - the description of a professional teaching unit - and an **oral exam**.

Learning goals: Students ...

- can plan a **teaching unit for learners at secondary school** according to the curriculum using a task-based approach.
- are able to describe the **background** of the learners and to take it into consideration in their work.
- are able to create a **teaching unit of at least 4 lessons** (4x45') and provide both, a **rough plan** describing the whole unit and **2 detailed lesson plans** (2x45') describing central aspects of the unit.
- are able to show how they are developing their learners' **language competence** as described in the curriculum (LP 21) by focusing on the development of one **receptive and one productive skill** in particular and developing the necessary language knowledge.
- are able to base their teaching on an **official course book**, and to supplement it in order to meet the needs of all learners in their class.
- are able to teach both, **language skills as well as language knowledge** in a balanced way.
- are able to set clear aims and **objectives** for the skills as well as lexis, grammar, discourse and any additional aims as appropriate.
- are able to use various forms of **formative assessment** and develop their learners' metacognitive skills.
- can include **differentiation**.
- can **justify** the choice of materials and the procedures referring to the content learnt in the FD modules as well as **relevant literature**.
- are able to provide an academic paper following the **standards of academic writing** and include **all necessary materials**.
- are able to present and justify their work in an **oral exam** and answer a range of questions about language teaching methodology and your **teaching portfolio**.

Please contact your lecturer for a more details. The written IAL has to be handed in three weeks before the exam week and needs to be complete in order to enter the oral exam. The oral exam will take place during exam week.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

You should have completed all of your courses before attempting this IAL (FD EN 13, 14, 15 and 16)

Literatur

Books and articles used in the courses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/AGa		-	Windisch	Dina Blanco, Gebhard Samantha	Englisch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/BBa		-	Muttenz	Dina Blanco, Samantha Gebhard	Englisch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft - Vertiefung

Die individuelle Arbeitsleistung in Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft (Vertiefung) besteht aus einer schriftlichen Prüfung über die Gesamtheit der Didaktik des Unterrichts in Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde).

Die IAL dient als Vorbereitung für Masterarbeit und Videoportfolio.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Abschluss der Bachelorphase, Besuch aller FD-Module der Bachelor-Phase (FD ERG1.1 - 1.6)

Durchführungsart

Über die konkrete Durchführungsform der Prüfung werden die Studierenden rechtzeitig informiert.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDERG2A.EN/BBa		-	Muttenz	Robin Schmidt	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Französisch

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 22).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap (inkl. Bibliographie) pro Schwerpunktthema (welche mindestens 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden per Mail abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):
 - Schwerpunktthema 1: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
 - Schwerpunktthema 2: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
 - Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

- schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) im Portfolio
- Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
- Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
- Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Empfehlung

IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) belegt werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. an den Modulen FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Schliessen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/BBa		-	Muttenz	Jan-Oliver Eberhardt	Französisch

IAL Fachdidaktik Französisch

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 22).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap pro Schwerpunktthema (welche 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):
- Schwerpunktthema 1: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
- Schwerpunktthema 2: Präsentation der vertiefenden Fragestellung
- Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Empfehlung

IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) abgeschlossen werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. an den Modulen FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Bertocchini, P & Constanzo, E. (2017): *Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE*. CLE international. Paris
- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.

Die Literatur wird in Absprache mit der verantwortlichen Dozentin / dem verantwortlichen Dozenten individuell ergänzt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDFR1A.ENAGa		-	Windisch	Carine Greminger Schibli	Französisch

IAL Fachdidaktik Geografie

IAL Fachdidaktik Geografie

Der IAL besteht aus einer schriftlichen Prüfung (180 Minuten). Die Prüfung findet online in der Prüfungswoche statt.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert/konsekutiv: Besuch aller FD-Module im Masterstudiengang

Stufenerweiterung Sek II - Sek I: Besuch des erforderlichen Moduls, Prüfung von gleichem Umfang wie Sek I Integriert

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDGG2A.ENAGa		-	Windisch	Kathrin Schulman	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Geschichte

Schriftliche Prüfung: Geschichtsdidaktik

Der IAL Fachdidaktik Geschichte (Master) ist eine schriftliche Prüfung zu drei Themenkomplexen der Geschichtsdidaktik:

- Schlüsselthemen der Geschichtsdidaktik, exemplifiziert an konkreten Problemstellungen aus dem Unterrichtsalltag: Arbeit mit historischen Quellen, Modelle historischen Lernens, Modelle von Geschichtsbewusstsein
- Geschichtsdidaktische Forschung: Kenntnis der Forschungsmethoden, Diskussion eines konkreten Beispiels, Themas, Handbuchs, Projektes aus dem Seminar FD Geschichte 2.2 oder aus der Liste fachdidaktischer Literatur auf Moodle
- Fragen zur Unterrichtsplanung: Diskussion wichtiger Planungsschritte; Themen, Medien und Methoden fächerverbindenden Unterrichts

Die individuelle Arbeitsleistung findet als Open-Book-Prüfung in digitaler Distanz in der Prüfungswoche statt. Das Zeitfenster zur Bearbeitung beträgt 3,5 Stunden. Alle Informationen bezüglich dem Onlinezugang erhalten Sie rechtzeitig.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Bachelor-Module RZG sowie Master-Module Geschichte besucht.

Durchführungsart

Online in der Prüfungswoche

Literatur

Die Grundlage bilden neben der bereits aus dem Bachelor bekannten Basis-Literatur insbesondere die in den Modulen zur Verfügung gestellten Materialien.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Für den IAL wird ein spezieller Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDGE2A.ENBBa		-	Muttenz	Dominik Sauerländer	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Italienisch

Individuelle Arbeitsleistung: Italienisch Mündliche Prüfung mit Portfolio

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FD Italienisch belegt wird.

Mündliche Prüfung und Portfolio

Portfolio

- Informationen dazu werden in den Fachdidaktikmodulen vermittelt.
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung.

Mündliche Prüfung

- Form: mündliche Einzelprüfung auf Grundlage der besuchten Module sowie des erstellten persönlichen Portfolios über 4 Schwerpunktthemen.
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Inhalt: In der Prüfung werden 3 von den 4 für das Portfolio vorbereiteten Themen geprüft:
- Vorstellen eines der vorbereiteten Themenfelder (Theorie)
- Kritische Reflexion zu konkreten Übungen, die sich auf ein vorbereitetes Themenfeld beziehen (Praxis)
- Beantwortung von Fragen der Dozierenden zu einem Themenfeld

Prüfungssprache: Italienisch; Sprachkompetenz: Niveau C1

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 24 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDIT13-16 (integriert) / FDIT12-15 (konsekutiv)

IAL kann frühestens dann belegt werden, wenn auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in Fachdidaktik belegt wird.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

- persönliches Portfolio zu den Modulen FDIT13-16 integriert (konsekutiv: FDIT12-15)
- Schwerpunktthema 1 (Theorie)
- Schwerpunktthema 2 (Praxis)
- Schwerpunktthema 3 (Diskussion)

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDIT1A.EN/BBa		-	Muttenz	Filomena Montemarano	Italienisch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Latein

Individuelle Arbeitsleistung Latein auf der Sekundarstufe I

Anlage

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) gibt Auskunft über das in den Modulen 2.1-2.4 erworbene Wissen und die didaktische Reduktion im unterrichtlichen Handeln. Dabei soll anhand einer konkreten Fragestellung das eigene Handeln reflektiert und in einen theoretischen Kontext gestellt werden.

Seminararbeit

- Form: Benotete schriftliche Seminararbeit zur Umsetzung von Inhalten aus dem Lateinunterricht (auf Grundlage der besuchten Module)
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20'000-25'000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im FS 2023 vor dem 30.06.2023 zu erfolgen.

ECTS

3.0

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen/Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDLA 2.1-2.4

kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in Fachdidaktik Latein belegt wird.

Leistungsnachweis

Literatur

Spezifische Literatur zum Thema der Seminararbeit wird von den Studierenden selber vorgeschlagen.

Bemerkungen

Moodle

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDLA2A.ENAGa		-	Windisch	Giuseppe Manno	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Mathematik

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Gegenstand der Prüfung ist ein mathematikdidaktisches Thema, zu dem eine eigenständige Ausarbeitung im Vorfeld der Prüfung erfolgt. Diese Ausarbeitung ist dann – neben weiteren Inhalten der Fachdidaktikmodule – Grundlage der Prüfung. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur.

Zur IAL angemeldete Studierende erhalten innerhalb der ersten Wochen des kursorischen Semesters eine E-Mail, worin die Prüfungsmodalitäten erläutert werden. Aufgrund der abgeprüften Kompetenzen empfiehlt es sich, zunächst alle Module zu besuchen, bevor eine Anmeldung zur IAL erfolgt.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Fachdidaktik Mathematik basierend auf einem vorher verfassten Essay

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Den genauen Termin teilt die Kanzlei ca. 4 Wochen vorher mit. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/AGa		-	Windisch	Georg Bruckmaier	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDMK2A.EN/BBa		-	Muttenz	Georg Bruckmaier	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Musik

IAL Fachdidaktik Musik: Fachdidaktische Vertiefungsarbeit und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Musik verfolgt mehrere Ziele:

Zum einen sollen im Rahmen einer mündlichen Prüfung wesentliche Erkenntnisse der Module Fachdidaktik Musik auf Grundlage einer vorgegebenen Literaturliste strukturiert eingeordnet und diskutiert werden.

Darüber hinaus vertiefen Studierende ihre Kenntnisse, indem sie zu einem ausgewählten musikbezogenen fachdidaktischen Fokus nach Rücksprache mit den verantwortlichen Dozierenden der Professur eine schriftliche Arbeit verfassen und diese an der mündlichen Prüfung verteidigen. Dabei soll der aktuelle fachdidaktische Diskurs mit einer persönlichen Einschätzung kommentiert und geeignete Umsetzungsmöglichkeiten für die Zielstufe skizziert werden.

Schliesslich nehmen die Studierenden – nach 30 min Vorbereitungszeit – in der mündlichen Prüfung eine kritische, didaktische Analyse eines Praxisbeispiels vor und entfalten vielfältige Anwendungsszenarien.

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Die Studierenden sind gebeten, sich diese Woche freizuhalten, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- FD1.1-FD1.4

Empfehlungen

- FD1.5-FD1.6

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit und Kolloquium mit Vorbereitungszeit

- Studium der Texte in der Literaturliste
- Schriftliche Arbeit zu selbstgewähltem Thema (nach Rücksprache)
- mündliche Prüfung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa		-	Windisch	Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa		-	Muttenz	Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa		-	Windisch	Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa		-	Muttenz	Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Natur und Technik

Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung

Die Studierenden reichen drei Beschreibungen möglicher Unterrichtseinheiten ein. Eine Unterrichtseinheit wird von der Professurleitung ausgewählt, muss ausgearbeitet und in der Prüfungswoche präsentiert werden. Dabei wird auch auf für das Fach typische praktische Arbeiten (Demo- und Schülerexperimente) und ihre Einbettung in den Unterricht Gewicht gelegt. Die mündliche Prüfung behandelt Inhalte aus den fachdidaktischen Modulen FDNT1.1 bis FDNT1.6 des Bachelorstudiengangs.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch 22. Februar 2023 um 19.30Uhr (nur online). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2023

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDNT1A.ENAGa		-	Windisch	Tibor Gyalog	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDNT1A.ENBBa		-	Muttenz	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Physik

Schulbuchbeitrag aus dem Bereich Physik

Die Studierenden erstellen einen innovativen Beitrag für ein Schulbuch zu Natur & Technik und verteidigen den Beitrag im Rahmen einer mündlichen Prüfung. Bei der Themenauswahl sowie bei der didaktischen Umsetzung zeigen die Studierenden ihre fachdidaktischen Ziele auf und verbinden diese mit den Inhalten der Module FDPH2.1 bis FDPH2.3. Der Schulbuchbeitrag wird in der Prüfungswoche präsentiert und im Rahmen einer mündlichen Befragung verteidigt (30 Minuten). Die fachdidaktische Innovation bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bewertung.

Die Themenabsprache erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung im Voraus.

Eine Information zu den IAL in Physik findet statt am Mittwoch DATUM (nur online). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2022

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FDPH2A.EN/BBa		-	Muttenz	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

Der IAL besteht aus der Abgabe einer schriftlichen Unterrichtsplanung.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Se k I: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/BBa		-	Muttenz	Samuel Burri	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

Der IAL besteht aus der Abgabe einer schriftlichen Unterrichtsplanung.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/AGa		-	Windisch	Dominik Sauerländer	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/AGa		-	Windisch	Kathrin Schulman	Deutsch
22HS	0-22HS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/BBa		-	Muttenz	Kathrin Schulman	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1A

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung (IAL) Textiles und Technisches Gestalten (Design & Technik) (Sekundarstufe 1) zu entnehmen.

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 24) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDTTG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FD TTG belegt wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in Form von eigenständig formulierten Thesen inklusive Praxisbezügen.

Literatur

Literatur aus den besuchten Modulen der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDTTG1A.ENAGa		-	Windisch	Götsch Michaela Brogle Sabrina	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDTTG1A.ENBBa		-	Muttenz	Götsch Micheala Brogle Sabrina	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfung Fachdidaktik WAH – Kompetenzfördernde Unterrichtsplanung

Die IAL besteht aus 2 Teilen:

Schriftliche Leistungsüberprüfung

- Planung einer Unterrichtseinheit zur Kompetenz WAH 2.3:
Die Schülerinnen und Schüler können einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln.

Mündliche Leistungsüberprüfung

- 10 Minuten Präsentation der geplanten Unterrichtseinheit.
- 10 Minuten Beantwortung von Fragen zur gesamten Fachdidaktik WAH.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzelei bekanntgegeben.

Der Abgabetermin für die schriftlichen Unterlagen ist der 02.06.2023.

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet online statt am Dienstag, 21.03.2023, 12.15 Uhr und am Mittwoch, 22.03.2023, 12.00 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im ESP bzw. in Evento.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDWAH1A.ENAGa		-	Windisch	Corinne Senn	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-FDWAH1A.ENBBa		-	Muttenz	Corinne Senn	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Video-Portfolio

Video-Portfolio Sekundarstufe I für den Studiengang Facherweiterung in einem Integrationsfach

Gilt für Studierende mit dem folgenden Studiengang:

Facherweiterung in einem Integrationsfach

Aufgabenstellung

In der IAL Video-Portfolio der Berufspraktischen Studien Sek I werden die folgenden drei Kompetenzbereiche überprüft: Unterrichtsplanungskompetenz, Unterrichtskompetenz und Analysekompetenz.

Die Studierenden sollen mit der IAL Video-Portfolio zeigen,

- dass sie eine Lektion fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und erziehungswissenschaftlich kompetent planen können,
- dass sie diese Lektion gemäss den drei Unterrichtsqualitätsdimensionen «kognitive Aktivierung», «Klassenführung» und «konstruktive Unterstützung» durchführen können,
- und dass sie aus dem durchgeführten Unterricht Sequenzen auswählen und analysieren können, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten. Für die Analysen ist theoretische und empirische Literatur aus den Fachdidaktiken, den Erziehungswissenschaften und den Fachwissenschaften einzubeziehen.

Das Verfassen der IAL Video-Portfolio ist als Einzelarbeit konzipiert.

Bestandteile 4 ECTS

Die IAL Video-Portfolio umfasst ein Abgabefach (ein Studienfach). Für das Abgabefach muss eingereicht werden: die schriftliche Planung gemäss dem Beurteilungsraster, eine videographierte Lektion und zwei Analysen gemäss dem Beurteilungsraster.

Abgabe

Damit die IAL Video-Portfolio eingereicht werden kann, müssen die formalen Anforderungen gemäss den Ausführungsbestimmungen erfüllt sein. Ausserdem muss den Berufspraktischen Studien Sek I das Abgabefach mitgeteilt werden. Sie werden auf Moodle zu einer Fächerumfrage eingeladen. Das Abgabefach muss ein Studienfach sein.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Informationen zur IAL Video-Portfolio: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportalsek1/videoportfolio>.

ECTS

4

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Vor-Anmeldung auf richtigen Anlass
- bei Einreichung alle Module der BpSt bestanden
- Abmeldung bis am Sonntag der KW6
- Einreichung bis am Dienstag der KW18
- Erfüllen der formalen Anforderungen

Leistungsnachweis

- die IAL Video-Portfolio mit 4 ECTS umfasst ein Studienfach
- das Video-Portfolio umfasst: Planung, Unterrichtsvideo(s) und zwei Analysen
- der schriftliche Teil umfasst maximal 75'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- formale Anforderungen gemäss den gültigen Ausführungsbestimmungen sind erfüllt

Literatur

- Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio Sek I
- Beurteilungsraster Video-Portfolio Sek I
- Schreibtipps

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2C.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2C.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Video-Portfolio

Video-Portfolio Sekundarstufe I für den Studiengang Facherweiterung in einem Nicht-Integrationsfach

Gilt für Studierende mit dem folgenden Studiengang:

Facherweiterung in einem Nicht-Integrationsfach

Aufgabenstellung

In der IAL Video-Portfolio der Berufspraktischen Studien Sek I werden die folgenden drei Kompetenzbereiche überprüft: Unterrichtsplanungskompetenz, Unterrichtskompetenz und Analysekompetenz.

Die Studierenden sollen mit der IAL Video-Portfolio zeigen,

- dass sie eine Lektion fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und erziehungswissenschaftlich kompetent planen können,
- dass sie diese Lektion gemäss den drei Unterrichtsqualitätsdimensionen «kognitive Aktivierung», «Klassenführung» und «konstruktive Unterstützung» durchführen können,
- und dass sie aus dem durchgeführten Unterricht Sequenzen auswählen und analysieren können, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten. Für die Analysen ist theoretische und empirische Literatur aus den Fachdidaktiken, den Erziehungswissenschaften und den Fachwissenschaften einzubeziehen.

Das Verfassen der IAL Video-Portfolio ist als Einzelarbeit konzipiert.

Bestandteile 2 ECTS

Die IAL Video-Portfolio umfasst ein Abgabefach (ein Studienfach). Für das Abgabefach muss eingereicht werden: die schriftliche Planung gemäss dem Beurteilungsraster, eine videographierte Lektion und eine Analyse gemäss dem Beurteilungsraster.

Abgabe

Damit die IAL Video-Portfolio eingereicht werden kann, müssen die formalen Anforderungen gemäss den Ausführungsbestimmungen erfüllt sein. Ausserdem muss den Berufspraktischen Studien Sek I das Abgabefach mitgeteilt werden. Sie werden auf Moodle zu einer Fächerumfrage eingeladen. Das Abgabefach muss ein Studienfach sein.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Informationen zur IAL Video-Portfolio: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportalsek1/videoportfolio>.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Vor-Anmeldung auf richtigen Anlass
- bei Einreichung alle Module der BpSt bestanden
- Abmeldung bis am Sonntag der KW6
- Einreichung bis am Dienstag der KW18
- Erfüllen der formalen Anforderungen

Leistungsnachweis

- die IAL Video-Portfolio mit 2 ECTS wird im Studienfach abgelegt
- das Video-Portfolio umfasst: Planung, Unterrichtsvideo(s) und eine Analyse
- der schriftliche Teil umfasst maximal 50'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- formale Anforderungen gemäss den gültigen Ausführungsbestimmungen sind erfüllt

Literatur

- Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio Sek I
- Beurteilungsraster Video-Portfolio Sek I
- Schreibtipps

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Video-Portfolio

Video-Portfolio Sekundarstufe I für diese Studiengänge: integriert, konsekutiv und Stufenerweiterung

Gilt für Studierende mit den folgenden Studiengängen:

integriert, konsekutiv und Stufenerweiterung

Aufgabenstellung

In der IAL Video-Portfolio der Berufspraktischen Studien Sek I werden die folgenden drei Kompetenzbereiche überprüft: Unterrichtsplanungskompetenz, Unterrichtskompetenz und Analysekompetenz.

Die Studierenden sollen mit der IAL Video-Portfolio zeigen,

- dass sie eine Lektion fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und erziehungswissenschaftlich kompetent planen können,
- dass sie diese Lektion gemäss den drei Unterrichtsqualitätsdimensionen «kognitive Aktivierung», «Klassenführung» und «konstruktive Unterstützung» durchführen können,
- und dass sie aus dem durchgeführten Unterricht Sequenzen auswählen und analysieren können, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten. Für die Analysen ist theoretische und empirische Literatur aus den Fachdidaktiken, den Erziehungswissenschaften und den Fachwissenschaften einzubeziehen.

Das Verfassen der IAL Video-Portfolio ist als Einzelarbeit konzipiert.

Bestandteile 4 ECTS

Die IAL Video-Portfolio umfasst ein Abgabefach (ein Studienfach). Für das Abgabefach muss eingereicht werden: die schriftliche Planung gemäss dem Beurteilungsraster, eine videographierte Lektion und zwei Analysen gemäss dem Beurteilungsraster.

Abgabe

Damit die IAL Video-Portfolio eingereicht werden kann, müssen die formalen Anforderungen gemäss den Ausführungsbestimmungen erfüllt sein. Ausserdem muss den Berufspraktischen Studien Sek I das Abgabefach mitgeteilt werden. Sie werden auf Moodle zu einer Fächerumfrage eingeladen. Das Abgabefach muss ein Studienfach sein.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Informationen zur IAL Video-Portfolio: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportalsek1/videoportfolio>.

ECTS

4

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Vor-Anmeldung auf richtigen Anlass
- bei Einreichung alle Module der BpSt bestanden
- Abmeldung bis am Sonntag der KW6
- Einreichung bis am Dienstag der KW18
- Erfüllen der formalen Anforderungen

Leistungsnachweis

- die IAL Video-Portfolio mit 4 ECTS umfasst ein Studienfach
- das Video-Portfolio umfasst: Planung, Unterrichtsvideo(s) und zwei Analysen
- der schriftliche Teil umfasst maximal 75'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- formale Anforderungen gemäss den gültigen Ausführungsbestimmungen sind erfüllt

Literatur

- Ausführungsbestimmungen Video-Portfolio Sek I
- Beurteilungsraster Video-Portfolio Sek I
- Schreibtipps

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

IAL Video-Portfolio

Vor-Anmeldung Video-Portfolio Sek I (HS23) für den Studiengang Facherweiterung in einem Integrationsfach

Bedingung für die Anmeldung

Zum Zeitpunkt der Einreichung der IAL Video-Portfolio müssen alle Lehrveranstaltungen der Berufspraktischen Studien bestanden sein.

Verbindlicher Voranmeldeanlass

Wer eine Facherweiterung studiert und die IAL Video-Portfolio in einem Integrationsfach für 4 ECTS im HS23 einreichen will, muss sich dazu bereits in den Einschreibefenstern für das FS23 verbindlichen voranmelden.

Aufgabenstellung

In der IAL Video-Portfolio der Berufspraktischen Studien Sek I werden die folgenden drei Kompetenzbereiche überprüft: Unterrichtsplanungskompetenz, Unterrichtskompetenz und Analysekompetenz.

Die Studierenden sollen mit der IAL Video-Portfolio zeigen,

- dass sie eine Lektion fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und erziehungswissenschaftlich kompetent planen können,
- dass sie diese Lektion gemäss den drei Unterrichtsqualitätsdimensionen «kognitive Aktivierung», «Klassenführung» und «konstruktive Unterstützung» durchführen können,
- und dass sie aus dem durchgeführten Unterricht Sequenzen auswählen und analysieren können, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten. Für die Analysen ist theoretische und empirische Literatur aus den Fachdidaktiken, den Erziehungswissenschaften und den Fachwissenschaften einzubeziehen.

Das Verfassen der IAL Video-Portfolio ist als Einzelarbeit konzipiert.

Bestandteile 4 ECTS

Die IAL Video-Portfolio umfasst ein Abgabefach (ein Studienfach). Für das Abgabefach muss eingereicht werden: die schriftliche Planung gemäss dem Beurteilungsraster, eine videographierte Lektion und zwei Analysen gemäss dem Beurteilungsraster.

Abgabe

Damit die IAL Video-Portfolio eingereicht werden kann, müssen die formalen Anforderungen gemäss den Ausführungsbestimmungen erfüllt sein. Ausserdem muss den Berufspraktischen Studien Sek I das Abgabefach mitgeteilt werden. Sie werden auf Moodle zu einer Fächerumfrage eingeladen. Das Abgabefach muss ein Studienfach sein.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Informationen zur IAL Video-Portfolio: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportalsek1/videoportfolio>.

ECTS

4

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- bei Einreichung alle Module der Berufspraktischen Studien bestanden
- Abmeldungen bis am Sonntag der KW32
- Einreichung bis am Dienstag der KW44
- Erfüllen der formalen Anforderungen

Leistungsnachweis

- die IAL Video-Portfolio umfasst ein Studienfach
- die Dokumentation besteht aus der Planung, Unterrichtsvideos(s) und zwei Analysen
- formale Anforderungen gemäss den gültigen Ausführungsbestimmungen sind erfüllt.

Literatur

- Ausführungsbestimmungen IAL Video-Portfolio Sek I
- Beurteilungsraster IAL Video-Portfolio Sek I
- Schreibtipps

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2C.EN/AGb		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2C.EN/BBb		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

IAL Video-Portfolio

Vor-Anmeldung Video-Portfolio Sek I (HS23) für den Studiengang Facherweiterung in einem Nicht-Integrationsfach

Bedingung für die Anmeldung

Zum Zeitpunkt der Einreichung der IAL Video-Portfolio müssen alle Lehrveranstaltungen der Berufspraktischen Studien bestanden sein.

Verbindlicher Voranmeldeanlass

Wer eine Facherweiterung studiert und die IAL Video-Portfolio in einem Nicht-Integrationsfach für 2 ECTS im [HS23] einreichen will, muss sich dazu bereits in den Einschreibefenster für das [FS23] verbindlich voranmelden.

Aufgabenstellung

In der IAL Video-Portfolio der Berufspraktischen Studien Sek I werden die folgenden drei Kompetenzbereiche überprüft: Unterrichtsplanungskompetenz, Unterrichtskompetenz und Analysekompetenz.

Die Studierenden sollen mit der IAL Video-Portfolio zeigen,

- dass sie eine Lektion fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und erziehungswissenschaftlich kompetent planen können,
- dass sie diese Lektion gemäss den drei Unterrichtsqualitätsdimensionen «kognitive Aktivierung», «Klassenführung» und «konstruktive Unterstützung» durchführen können,
- und dass sie aus dem durchgeführten Unterricht Sequenzen auswählen und analysieren können, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten. Für die Analysen ist theoretische und empirische Literatur aus den Fachdidaktiken, den Erziehungswissenschaften und den Fachwissenschaften einzubeziehen.

Das Verfassen der IAL Video-Portfolio ist als Einzelarbeit konzipiert.

Bestandteile 2 ECTS

Die IAL Video-Portfolio umfasst ein Abgabefach (ein Studienfach). Für das Abgabefach muss eingereicht werden: die schriftliche Planung gemäss dem Beurteilungsraster, eine videographierte Lektion und eine Analyse gemäss dem Beurteilungsraster.

Abgabe

Damit die IAL Video-Portfolio eingereicht werden kann, müssen die formalen Anforderungen gemäss den Ausführungsbestimmungen erfüllt sein. Ausserdem muss den Berufspraktischen Studien Sek I das Abgabefach mitgeteilt werden. Sie werden auf Moodle zu einer Fächerumfrage eingeladen. Das Abgabefach muss ein Studienfach sein.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Informationen zur IAL Video-Portfolio: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportalsek1/videoportfolio>.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- bei Einreichung alle Module der Berufspraktischen Studien bestanden
- Abmeldungen bis am Sonntag der KW32
- Einreichung bis am Dienstag der KW44
- Erfüllen der formalen Anforderungen

Leistungsnachweis

- die IAL Video-Portfolio mit 2 ECTS wird im Studienfach abgelegt
- die Dokumentation besteht aus der Planung, Unterrichtsvideos(s) und einer Analyse
- formale Anforderungen gemäss den gültigen Ausführungsbestimmungen sind erfüllt

Literatur

- Ausführungsbestimmungen IAL Video-Portfolio Sek I
- Beurteilungsraster IAL Video-Portfolio Sek I
- Schreibeipps

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/AGb		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2B.EN/BBb		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

IAL Video-Portfolio

Vor-Anmeldung Video-Portfolio Sek I (HS23) für diese Studiengänge: integriert, konsekutiv und Stufenerweiterung

Bedingung für die Anmeldung

Zum Zeitpunkt der Einreichung der IAL Video-Portfolio müssen alle Lehrveranstaltungen der Berufspraktischen Studien bestanden sein.

Verbindlicher Voranmeldeanlass

Wer integriert, konsekutiv oder Stufenerweiterung studiert und die IAL Video-Portfolio für 4 ECTS im [HS23] einreichen will, muss sich dazu bereits in den Einschreibefenstern für das [FS23] verbindlich voranmelden.

Aufgabenstellung

In der IAL Video-Portfolio der Berufspraktischen Studien Sek I werden die folgenden drei Kompetenzbereiche überprüft: Unterrichtsplanungskompetenz, Unterrichtskompetenz und Analysekompetenz.

Die Studierenden sollen mit der IAL Video-Portfolio zeigen,

- dass sie eine Lektion fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und erziehungswissenschaftlich kompetent planen können,
- dass sie diese Lektion gemäss den drei Unterrichtsqualitätsdimensionen «kognitive Aktivierung», «Klassenführung» und «konstruktive Unterstützung» durchführen können,
- und dass sie aus dem durchgeführten Unterricht Sequenzen auswählen und analysieren können, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten. Für die Analysen ist theoretische und empirische Literatur aus den Fachdidaktiken, den Erziehungswissenschaften und den Fachwissenschaften einzubeziehen.

Das Verfassen der IAL Video-Portfolio ist als Einzelarbeit konzipiert.

Bestandteile 4 ECTS

Die IAL Video-Portfolio umfasst ein Abgabefach (ein Studienfach). Für das Abgabefach muss eingereicht werden: die schriftliche Planung gemäss dem Beurteilungsraster, eine videographierte Lektion und zwei Analysen gemäss dem Beurteilungsraster.

Abgabe

Damit die IAL Video-Portfolio eingereicht werden kann, müssen die formalen Anforderungen gemäss den Ausführungsbestimmungen erfüllt sein. Ausserdem muss den Berufspraktischen Studien Sek I das Abgabefach mitgeteilt werden. Sie werden auf Moodle zu einer Fächerumfrage eingeladen. Das Abgabefach muss ein Studienfach sein.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Informationen zur IAL Video-Portfolio: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportalsek1/videoportfolio>.

ECTS

4

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- bei Einreichung alle Module der Berufspraktischen Studien bestanden
- Abmeldungen bis am Sonntag der KW32
- Einreichung bis am Dienstag der KW44
- Erfüllen der formalen Anforderungen

Leistungsnachweis

- die IAL Video-Portfolio umfasst ein Studienfach
- die Dokumentation besteht aus der Planung, Unterrichtsvideos(s) und zwei Analysen
- formale Anforderungen gemäss den gültigen Ausführungsbestimmungen sind erfüllt

Literatur

- Ausführungsbestimmungen IAL Video-Portfolio Sek I
- Beurteilungsraster IAL Video-Portfolio Sek I
- Schreibeipps

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/AGb		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPVP2A.EN/BBb		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

International Campus 1.1

International Classroom and Global Education - Core Course International Campus (Incomings & PH FHNW Students)

This is the School of Education Core course for Incoming Students in the International Programme of FHNW School of Education and a free choice option for FHNW Students interested in intercultural competence. For Incoming Students, as the place to meet, this course is mandatory. FHNW Students can replace other courses along with the rules of their institute (via Learning Agreement).

Based on specific inputs and a series of mutual classroom experiences, students will develop competencies in the field of comparative and global education. The international Classroom gives the opportunity to reflect on personal experiences and deepen knowledge about the role of institutions, teachers, and students. While combining self-observations, literature, databases, and reflection, participants will establish relevant competencies as professionals for dealing with diversity, e.g. when working with children with different cultural backgrounds. In parallel, with a focus on democratic education and global citizenship, participants will develop knowledge of the Swiss cultural landscape, school system, and teaching traditions compared to other traditions and countries.

Contents and Competencies

Developing skills, knowledge, values, and attitudes

- to examine local, global and intercultural issues
- to understand and appreciate the perspectives and world views of other
- to engage in open, appropriate, and effective interactions with people from different cultures
- to act for collective well-being and sustainable development
- to prepare students as agents for an inclusive and sustainable world

During the Semester a variety of in-class and online tasks for reflection and practical application will be used in flipped classroom situations.

ECTS

4

Studienstufe

International Programme

Art der Veranstaltung

International Programme

Empfehlungen

Required English level: B2 (The language of instruction is English). The course is a good opportunity as well to foster fluency in English conversation.

Leistungsnachweis

An individual or tandem project (workload 60h/person) related to a question within the scope of the module must be developed and carried out. Detailed task description and assessment criteria will be presented in the first classes.

Durchführungsart

Weekly Sessions at Campus Muttenz

Literatur

Cslovjecsek, M., & Zulauf, M. (Hrsg.). (2018). Integrated Music Education – Challenges of Teaching and Teacher Training. Peter Lang.

Fan, M. (2004). The Idea of Integrated Education: From the point of view of Whitehead's philosophy of Education. Forum for Integrated Education and Educational Reform, Santa Cruz, CA.

Downloads:

PISA Global Competence <https://www.oecd.org/pisa/innovation/global-competence>

OECD Learning Compass 2030 https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Learning_Compass_2030_Concept_Note_Series.pdf

Education GPS - the world education at your fingertips <https://gpseducation.oecd.org/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-X-PH-INCAM11.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Markus Cslovjecsek, Carsten Quesel	Englisch

Italiano: corso di lingua complementare

Vorbereitung zur Berufsspezifischen Sprachkompetenzprüfung für Italienisch

Preparazione all'esame di competenza linguistica specifica per insegnanti di italiano (BSSK)

Kompetenzziele:

- Il corso facoltativo prepara gli studenti alla prova di competenza linguistica specifica per il lavoro di insegnante come lingua straniera (Berufsspezifische Sprachkompetenzprüfung)
- Obiettivo è il raggiungimento di un livello appropriato di competenza nell'uso della lingua nel contesto professionale, sia in classe sia in ambiti comunicativi al di fuori della scuola.

Inhalte und Themen:

- Preparazione all'esame attraverso esempi delle diverse prove che lo compongono
- La struttura e i criteri di valutazione dell'esame BSSK
- Le competenze linguistiche specifiche per insegnanti di lingua straniera nella scuola media
- Le competenze linguistiche all'interno del contesto scolastico: preparazione dell'insegnamento, conduzione dell'insegnamento, dare un feedback, valutare, ecc.
- Le competenze linguistiche al di fuori della scuola: contatti con altre regioni linguistiche; apprendimento e aggiornamento, ecc.
- La distinzione dei livelli di competenza degli allievi, partendo dal Quadro Comune Europeo delle lingue A1, A2, B1 e dal Lehrplan 21.

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Consigliato per coloro che preparano l'esame BSSK.

Si richiedono competenze linguistiche di livello C1.

Leistungsnachweis

- Esercizi di comprensione di testi scritti e orali
- Redazione di testi
- Correzione di errori in testi di allievi di scuola media
- Esercizi orali monologici e di interazione

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird Anfang Semester mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-SPKIT11.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Alessandra Minisci	Italienisch

Erstellt am 23.02.2023

Konsolidierungspraktikum 4.1

Konsolidierungspraktikum 4.1

Das **Konsolidierungspraktikum 4.1** ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie auch Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diese mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen.

Das **Konsolidierungspraktikum** ist zweigeteilt. Es rahmt die daran gekoppelten Veranstaltungen des Frühlingsemesters (Konsolidierungsseminar 4.1 und Mentorat 4.1) und erlaubt den Studierenden, die Erfahrungen des ersten Praktikumsteils im Seminar vertieft zu bearbeiten, zu kontextualisieren und Folgerungen für das eigene Handeln sowie für den zweiten Teil des Praktikums zu ziehen. Es hat die folgenden Ziele:

Die Studierenden können

- die Verantwortung für die Planung eines lernorientierten Unterrichts in 1-2 Fächern übernehmen.
- ihre individuelle Entwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.
- ihren Unterricht mit Videos und weiteren Materialien dokumentieren.

Der erste Teil von zwei Blockwochen im Januar/Februar endet mit einem Bilanzierungsgespräch mit der Praxislehrperson bzw. dem Coach.

Der zweite Teil des Praktikums dauert acht Halbtage im Zeitraum zwischen April und Juli. Hier können die Studierenden zudem die Aufnahmen für das Video-Portfolio machen. Das Praktikum endet mit einem Schlussgespräch.

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Teil 1 ist ein Blockpraktikum von 2 Wochen in den KW02-07
- Teil 2 besteht aus 8 Halbtagen im Zeitfenster April-Juli, nach Absprache mit der Praxislehrperson
- Praxisplatzsuche im PPP nach E-Mail-Einladung bis Ende KW44

Sie haben sich im ESP des HS22 für die Vor-Anmeldung Konsolidierungsphase des FS23 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Konsolidierungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase>. Hier speziell im „Manual Konsolidierungsphase“.

Praktika werden weiterhin zu den jeweiligen für den Praxisort geltenden Bedingungen durchgeführt.

ECTS

4

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium zum Phasenbeginn (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW48 (Vorjahr)

Leistungsnachweis

- Fristgerechte Einreichung der Praktikumsvereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP
- Fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Formulieren einer Bilanzierung
- Erfüllen der Testatbedingungen
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPKP41.ENAGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch

23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPKP41.ENBBa		-	Mutzen	Corinne Wyss	Deutsch
------	------------------------------	--	---	--------	--------------	---------

Erstellt am 23.02.2023

Konsolidierungspraktikum 4.1

Vor-Anmeldung Konsolidierungsphase für das HS23

Falls Sie beabsichtigen, im **HS23** die **Konsolidierungsphase** zu absolvieren, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS23 dazu voranmelden! Ab ca. Anfang Juni 2023 können die Studierenden auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) einen Praktikumsplatz für das Konsolidierungspraktikum wählen. Hierfür werden sie per E-Mail eingeladen. Die Anmeldung für das Konsolidierungsseminar und das Mentorat 4 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Hinweis: Die **Vor-Anmeldung** für die Konsolidierungsphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS23.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Konsolidierungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase>. Hier speziell im „Manual Konsolidierungsphase“.

ECTS

4

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

- Abgeschlossenes Bachelorstudium zum Phasenbeginn (nur integrierter Studiengang)
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPKP41.ENAGb		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPKP41.ENBBb		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Konsolidierungsseminar 4.1

Konsolidierungsseminar 4.1

Das **Konsolidierungsseminar 4.1** ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diese mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen.

Das **Konsolidierungsseminar** ist an das Mentorat 4.1 gekoppelt und ergibt einen 4-stündigen Unterrichtsblock. In diesen kursorischen Veranstaltungen geht es primär darum, die im Laufe der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu aktivieren, zu vertiefen, zu verknüpfen und mit dem eigenen beruflichen Handeln in Beziehung zu setzen. Dafür sind drei Perspektiven wegleitend:

- Erkennen und Beschreiben von Situationen, die für Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler zentral sind: Als Material für fallbasierte Analysen dienen Unterrichtsvideos aus dem Konsolidierungspraktikum.
- Wissen über Bedingungen eines Unterrichts, der individuelle Fortschritte bestmöglich unterstützt: Ausgewählte Situationen werden aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und erfahrungsbasierter Perspektive analysiert. Ausgehend vom Material greifen die Studierenden auf ihr bisher erworbenes Wissen zurück, aktualisieren dieses und stellen Querverbindungen her.
- Verknüpfung dieses Wissens mit konkreten Handlungssituationen:
Aus den Fachgesprächen im Seminar werden Folgerungen für das eigene professionelle Handeln und für eine lernfördernde Begleitung der Schülerinnen und Schüler abgeleitet.

Sie haben sich im ESP des HS22 für die Vor-Anmeldung Konsolidierungsphase des FS23 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Konsolidierungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase>. Hier speziell im „Manual Konsolidierungsphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Bachelorstudium sowie bestandene Erweiterungsphase (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW48 (Vorjahr)

Leistungsnachweis

- Recherchen, Analysen sowie schriftliche und mündliche Beiträge (vgl. Manual sowie Vorgaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters)
- Einbringen eigener Videosequenzen sowie weiterer Materialien
- Präsenz und Workload gemäss Manual

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPRSK41.ENAGa	Fr	08:15-10:00	Windisch	Käthi Theiler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPRSK41.ENBBa	Di	08:00-09:45	Muttenz	Annette Rhiner	Deutsch

Masterarbeit

Masterarbeit

Die Masterarbeit, als Qualifikationsarbeit, ist ein wesentlicher Bestandteil des akademischen Studienabschlusses und das grösste selbständige Projekt des Studiums. Das Ziel ist die Wissensproduktion, d.h. die Generierung von relevanten Erkenntnissen für das Berufsfeld. Sie stellen sich eine berufsfeldbezogene Forschungsfrage, gehen dieser in einem Forschungsprojekt nach und verschriftlichen am Ende ihre Forschungsergebnisse in Form der Masterarbeit.

In den Ausführungsbestimmungen (publiziert im Studierendenportal) finden Sie weitere detaillierte Informationen. Dies unter anderem zu den folgenden Themen:

- In welchen Studienbereichen und – fächern kann die Masterarbeit geschrieben werden.
- Welche inhaltlichen und formalen Bedingungen sind zu beachten.
- Wie verlaufen die Anmeldung und Abgabe der Masterarbeit.
- Wer kann die Master betreuen?

Ausführungsbestimmungen finden Sie auch über diesen Link.

ECTS

24

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Masterarbeit

Literatur

Weiterführende Informationen zur Masterarbeit (Ausführungsbestimmungen), sowie Vorlagen für den Projektplan, Formatvorlagen usw. sind auf dem Studierendenportal zu finden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/AGa		-	Windisch	Claudia Schmellentin Britz	Deutsch
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/BBa		-	Muttenz	Claudia Schmellentin Britz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/AGa		-	Windisch	Claudia Schmellentin Britz	Deutsch
22HS	0-22HS.P-M-SEK1-FEMA11.EN/BBa		-	Muttenz	Claudia Schmellentin Britz	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Mentorat 2.2

Mentorat 2.2

Das **Mentorat 2.2** ist Teil der **Partnerschulphase**. Die Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Die Mentorate setzen mit Beginn des Partnerschuljahres ein. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Die Studierenden dokumentieren den Aufbau von Kernpraktiken im Portfolio. Das Mentorat 2.2 ist die Fortsetzung des Mentorats 2.1.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Partnerschulphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende KW06

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation des Aufbaus von Kernpraktiken im Portfolio

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGa		-	Windisch	Sandro Brändli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGb		-	Windisch	Esther Reimann	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/AGc		-	Windisch	Anne Blass-Ziegler, Urs Isenring	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBa		-	Muttenz	Linda Boos	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBb		-	Muttenz	Barbara Scheidegger Anderegg	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBc		-	Muttenz	Christine Rieder	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN22.EN/BBd		-	Muttenz	Dominik Sauerländer, Nina Gregori	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Mentorat 3.1

Mentorat 3.1

Im **Mentorat 3.1** wird das Studentische Portfolio abgeschlossen. In der individuellen Auseinandersetzung mit den persönlichen Entwicklungsfeldern und Kernpraktiken bildet der Abschluss des Entwicklungsportfolios den erreichten Stand des Professionalisierungsprozesses ab und dient als Ausgangslage für die Identifikation weiterer Entwicklungsfelder für die nachfolgende Studienphase.

Im konsekutiven Studiengang wird das Mentorat 3.1 zusammen mit dem Mentorat 2.2 als Doppelmentorat im 2. Semester des Partnerschuljahres geführt.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Erweiterungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase>. Hier speziell im „Manual Erweiterungsphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Empfehlungen

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende 6. Semesterwoche

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratgesprächen
- Dokumentation des Aufbaus von Kernpraktiken im Portfolio

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENAGa		-	Windisch	Sandro Brändli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENAGb		-	Windisch	Esther Reimann	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENAGc		-	Windisch	Urs Isenring	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENAGd		-	Windisch	Anne Blass-Ziegler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENAGe		-	Windisch	Carmen Weber, Roman Bucher	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENAGf		-	Windisch	Anna Locher	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBa		-	Muttenz	Tim Sommer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBb		-	Muttenz	Barbara Scheidegger Anderegg	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBc		-	Muttenz	Christine Rieder	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBd		-	Muttenz	Dominik Sauerländer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBe		-	Muttenz	Nina Gregori	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBf		-	Muttenz	Käthi Theiler	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPMN31.ENBBg		-	Muttenz	Corinne Senn	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Mentorat 4.1

Mentorat 4.1

Das **Mentorat 4.1** (verknüpft mit Konsolidierungspraktikum 4.1 und Konsolidierungsseminar 4.1) ist Teil der **Konsolidierungsphase**. Diese bildet den Abschluss der Berufspraktischen Studien und hat zum Ziel, dass die Studierenden ihre Wissensbestände aktualisieren, vertiefen, verarbeiten und miteinander verknüpfen. Dabei nutzen sie Videos fremden und eigenen Unterrichts und analysieren diese mit Bezug auf fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, erziehungswissenschaftliches und erfahrungsbasiertes Wissen. So erweitern sie ihre Handlungs- und Denkooptionen für ihre weitere berufliche Tätigkeit. Das Mentorat 4.1 wird von der Leiterin/dem Leiter des Konsolidierungsseminars geführt. Das Mentorat 4.1 gestaltet sich in zwei Formaten:

a. zweistündige kursorische Veranstaltung

Dieser Teil ist kombiniert mit dem Konsolidierungsseminar und hat seinen Schwerpunkt in der Analyse unterrichtlichen Handelns anhand von Videos.

b. individuelle Gespräche mit der Mentorin/dem Mentor

In einem ersten individuellen Gespräch wird der aktuelle Kompetenzstand eruiert, Entwicklungsbedarf geortet und die nächsten Lernschritte geplant, welche während des kursorischen Semesters bearbeitet werden. Als Grundlage des Erstgesprächs dienen (1) die schriftliche Bilanzierung am Schluss des ersten Teils des Praktikums (Formular "Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz") und (2) die Videoaufnahmen.

Im weiteren Verlauf des Semesters verschriftlichen die Studierenden eine Analyse eines eigenen Videos und machen sie dem Mentor/ der Mentorin zugänglich. Diese bildet die Grundlage des zweiten Gesprächs.

Am Ende des kursorischen Semesters finden weitere Gespräche statt, um eine Bilanz vor dem Hintergrund des eingangs formulierten Entwicklungsbedarfs zu ziehen.

Sie haben sich im ESP des HS22 für die Vor-Anmeldung Konsolidierungsphase des FS23 angemeldet. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat Berufspraktische Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Konsolidierungsphase:

- Konsolidierungspraktikum 4.1
- Konsolidierungsseminar 4.1
- Mentorat 4.1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Konsolidierungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase>. Hier speziell im „Manual Konsolidierungsphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Bachelorstudium sowie bestandene Erweiterungsphase (nur integrierter Studiengang)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW48 (Vorjahr)

Leistungsnachweis

- Recherchen, Analysen sowie schriftliche und mündliche Beiträge (vgl. Manual sowie Vorgaben der Dozierenden zu Beginn des Semesters)
- Teilnahme an individuellen Gesprächen
- Präsenz und Workload gemäss Manual

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/AGa	Fr	10:15-12:00	Windisch	Käthi Theiler	Deutsch

23FS	0-23FS.P-M-SEK1-BPMN41.EN/BBa	Di	10:00-11:45	Muttenz	Annette Rhiner	Deutsch
------	-------------------------------	----	-------------	---------	----------------	---------

Erstellt am 23.02.2023

Partnerschulpraktikum 2.1

Vor-Anmeldung Partnerschulphase für das HS23

Falls Sie beabsichtigen, im **HS23** das **Partnerschuljahr** zu beginnen, müssen Sie sich bereits während der Einschreibephase für das FS23 dazu voranmelden! Die Studierenden können im Mai ihre Prioritäten für die Partnerschulzuteilung angeben und werden Mitte Juni über die Zuteilung informiert. Anschliessend haben die Studierenden eine Woche Zeit, um sich im PraxisPlatzPortal (PPP) für die ihnen zugeteilte Partnerschule zu bewerben. Die Anmeldung auf alle weiteren Anlässe der Partnerschulphase ab HS23 übernimmt das Sekretariat Berufspraktische Studien (Praktika, Reflexionsseminare, Mentorate).

Hinweis: Die **Vor-Anmeldung** für die Partnerschulphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das HS23.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Partnerschulphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

Integrierter Studiengang:

- Abgeschlossene Basisphase der BpSt bis Ende FS23
- 12 abgeschlossene Module in min. 2 Fächern (FD und FW) bis Ende FS23
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Partnerschulpraktikum 2.3

Partnerschulpraktikum 2.3

Das **Partnerschulpraktikum 2.3** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Partnerschulpraktikum 2.3 ist ein 10-wöchiges Tagespraktikum an einer Partnerschule der PH FHNW. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- auf den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (Co-Planning und Co-Teaching)

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: mindestens 2 Tage pro Woche

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Partnerschulphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

Praktika werden weiterhin zu den jeweiligen für den Praxisort geltenden Bedingungen durchgeführt.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abgeschlossenes Partnerschulprakt. 2.2 (gilt nicht für konsekutiven Studiengang mit Lehrdipl. für Maturitätsschulen)
- Abmeldung möglich bis Ende KW06

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praktikumsvereinbarung bis Ende KW06
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPPPR23.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPPPR23.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Projektpraktikum Partnerschule 2.4 Teil 2

Ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)

Das **auserschulische Projektpraktikum** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das ausserunterrichtliche Projektpraktikum erstreckt sich über die zwei Semester des Partnerschuljahres. Es hat die besonderen Herausforderungen zum Gegenstand, die sich den jeweiligen Schulen am Rande oder ausserhalb des regulären Unterrichts stellen. Dadurch ist dieses Praktikum in den konkreten Aufgaben des Schulalltags verwurzelt. Die Thematik der Projektarbeit ist offen und lässt alle professionellen Aufgaben zu, mit denen sich Lehrpersonen im Umfeld des Unterrichts oder in der Schule konfrontiert sehen. Tätigkeiten im regulären Unterricht sind jedoch Gegenstand der Partnerschulpraktika 2.1 bis 2.3. Die Projektarbeit wird in der Regel von Praxisdozierenden begleitet.

Formale Vorgaben:

- Tandempraktikum
- Fortsetzung der Projektarbeit des auserschulischen Projektpraktikums 2.4 (Teil 1)
- Projektpräsentation in der Schule und Vorlegen einer Dokumentation zur Projektarbeit

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Partnerschulphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>. Beachten Sie hierzu speziell das Dokument "Ausserunterrichtliches Projektpraktikum".

Die Praktika werden weiterhin zu den jeweiligen für den Praxisort geltenden Bedingungen durchgeführt.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende KW06

Leistungsnachweis

Projektdurchführung und Dokumentation gemäss Dokument "Ausserunterrichtliches Projektpraktikum"

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPPPR24:2v2.EN/AGa		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPPPR24:2v2.EN/BBa		-	Muttenz	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2

Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2** ist Teil der Partnerschulphase. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.2 orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.2 orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Partnerschulphase:

- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 2)
- Mentorat 2.2
- Partnerschulpraktikum 2.3
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 2)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Partnerschulphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>. Hier speziell im „Manual Partnerschulphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Empfehlungen

- Belegung aller Module der Partnerschulphase im FS
- Abmeldung möglich bis Ende KW06

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Seminarbeiträge nach Absprache

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGa	Mo	16:15-18:00	Windisch	Sandro Brändli	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGb	Mo	16:15-18:00	Windisch	Esther Reimann	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGc	Mo	16:15-18:00	Windisch	Dina Blanco	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGd	Mo	16:15-18:00	Windisch	Corinne Senn	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGe	Mo	16:15-18:00	Windisch	Dominik Sauerländer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGg	Mo	16:15-18:00	Windisch	Selina Pfenniger	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/AGh	Mo	16:15-18:00	Windisch	Carine Greminger Schibli	Deutsch

23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBa	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Tim Sommer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Gabriele Noppeney	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBc	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Annette Rhiner, Michaela Götsch	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBd	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Urs Meyer	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBe	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Samantha Nöpflin	Deutsch
23FS	0-23FS.P-B-SEK1-BPRSF22.EN/BBf	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Robin Schmidt	Deutsch

Erstellt am 23.02.2023